



Gemeindeblatt

der Gemeinde Moos



Ausgabe 68

April 2022



43 Jahre Landarzt in Moos



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Gemeinde Moos
Graf-Ulrich-Philipp-Platz 1
94554 Moos

REDAKTIONSTEAM:

Redaktionsleitung
Gemeinderat Hans Jäger

REDAKTIONSMITGLIEDER

Bürgermeister Alexander Zacher

Gemeinderat Max Rüpl

Gemeinderat Gerhard Weigl

Gemeinderat Florian Leibrecht

Gemeinderat Dr. Winfried Speer

Kulturreferent Dr. Wolfgang Schuster

FREIE MITARBEITER

Josef Lehner

Agnes Jäger

Liebe Leserin, lieber Leser,
der Umwelt zuliebe drucken wir unser Gemein-
deblatt CO2-neutral und auf Recycling-
papier.

Viel Spaß beim Lesen!

Bei den einzelnen Beiträgen sind die Verfasser
von Text und Bild namentlich genannt.
Alle anderen Beiträge: Texte: Hans Jäger
Bilder: Hans Jäger und Gemeindecarchiv

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	Seite 3
Ein Blick ins Rathaus	Seite 4
Ehrungen	Seite 8
Landarzt, Abschied v.d.Praxis	Seite 10
Kindergarten aktuell	Seite 12
Grundschule aktuell	Seite 15
FFW Langenisarhofen	Seite 20
FFW Moos	Seite 21
Jugendbeauftragte	Seite 24
Seniorenbeauftragter	Seite 35
Kulturbeauftragter	Seite 26
AchorD	Seite 30
Mooser Blosn	Seite 31
KDFB, Frauenbund	Seite 32
faMoos	Seite 33
FC Moos	Seite 34
EC Arcobräu	Seite 36
TC Moos	Seite 39
JHV FC Moos	Seite 40
Hundefreunde Moos	Seite 42
Bildungsbeauftragte	Seite 44
Osser-Tour	Seite 46
Kapellen-Maiandachten	Seite 47
Veränderungen in Moos	Seite 48
Gschichtn vom Sepp	Seite 50
Alte Postkarten von Moos	Seite 52
Bauhof	Seite 53
Osterfeuer	Seite 54
Statistik, Gemeinderat	Seite 55
Wichtige Ansprechpartner	Seite 56
Veranstaltungskalender	Seite 58
Frühling an der Isar	Seite 60



GRUSSWORT DES 1. BÜRGERMEISTERS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich lade Sie/euch zur neuen Ausgabe unseres Gemeindeblattes wieder recht herzlich zum Lesen ein.

Seit Oktober 2021 hat sich wieder einiges in der Gemeinde getan, wobei uns nach wie vor Corona in unserem Planen und Tun sehr eingeschränkt hat. Weihnachtsfeiern der Vereine, private Treffen, Zusammenkünfte mit Freunden, all dies war auch in den vergangenen Monaten verboten, bzw. eingeschränkt erlaubt. Wenn man den Worten der zuständigen Behörden glauben schenken darf, dann sollte ein Licht am Ende des Tunnels zu sehen sein. Einige Lockerungen wurden ja schon umgesetzt und weitere sollen folgen.

Trotzdem kommt die Welt nicht zur Ruhe. Die Situation rund um den Konflikt in der Ukraine wird allgemein in der Staatengemeinschaft, in Deutschland und auch in den Kommunen mit großer Sorge beobachtet. Die Bürgermeisterinnen und alle Bürgermeister im Landkreis Deggendorf verurteilen den Angriff Russlands auf die Ukraine aufs Schärfste und erklären sich solidarisch mit den Bürgerinnen und Bürgern der Ukraine.



Bedanken möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Spenden und die Bereitstellung von Unterkünften für die Ukraineflüchtlinge.

Aber schauen wir auch nach vorne und freuen uns auf die bevorstehenden Ereignisse in unserer Gemeinde. Es sind ja in den nächsten Wochen und Monaten einige Feste und große Jubiläen geplant. Es wäre schön, wenn viele Bürgerinnen und Bürger daran teilnehmen

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern unseres Gemeindeblattes, und möchte mich beim Redaktionsteam für die Beiträge und Bilddokumentationen herzlich bedanken.

Bleiben Sie gesund!

*Ihr/Euer Alexander Zacher
1. Bürgermeister Gemeinde Moos*

Ein Blick ins Rathaus:



Der Winter 2021/22 zeigte sich von seiner mildereren Seite mit mehrheitlichen Temperaturen im Plusbereich. Trotzdem sorgten die Bauhofmitarbeiter an schneereichen oder kalten Tagen und Nächten wieder dafür, die Straßen von Eis und Schnee zu befreien. Hierzu vielen Dank für den geleisteten Einsatz an die Bauhofmitarbeiter.



Die Frontseite des Rathauses mit seinen 24 Fenstern wurde in der Vorweihnachtszeit vom Kulturreferenten Wolfgang Schuster und seinem Helfer Florian Schäfer geschmückt und beleuchtet. Der Fensterschmuck wurde von den Mooser Vereinen mit liebevollen Motiven gestaltet. Leider fiel die dazugehörige Veranstaltung „Licht im Fenster“ auch dieses Mal der Coronapandemie zum Opfer. Vielen Dank an die beteiligten Personen, Vereine und Spender.



Geschenke für die Kindergartenkinder

Die Nikolausgeschenke der ausgefallenen „Licht im Fenster“-Veranstaltung wurden wieder an die Kinder im Kindergarten und in der Kinderkrippe, sowie an die Schülerinnen und Schüler der Grundschule verteilt. Natürlich hatte der Nikolaus auch für die Erzieherinnen und Lehrerinnen ein Geschenk als kleines Dankeschön für ihren täglichen Einsatz zum Wohle der Kinder dabei. Die Übergabe erfolgte mit Unterstützung des Kulturbeauftragten Dr. Wolfgang Schuster.



Geschenke für die Schulkinder



Die Bauhofmitarbeiter brachten in einem neuen Verfahren an einigen unübersichtlichen Kreuzungsbereichen Markierungsstreifen auf. Hiermit soll noch deutlicher auf die Vorfahrtsregel hingewiesen werden. Desweiteren wurden im Bereich der Bräugasse/ Abbiegung Zettelbachweg zwei große 30 Schilder auf der Straße angebracht. Hier soll im Kreuzungsbereich nochmals auf die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h hingewiesen werden.

In diesem Zuge möchte ich erneut an die Vernunft der Bürgerinnen und Bürger appellieren. Nicht die Beschilderung bremst die Geschwindigkeit, sondern der Fuß auf dem Gaspedal.



Leider kennt ein Wasserrohrbruch keinen Sonn- und Feiertag. So geschehen in Moos in der Point. Um 14.00 Uhr wurde der Bauhof bei Temperaturen um den Gefrierpunkt zur Schadstelle gerufen. In Windeseile wurde das Wasser abgestellt, ein ortsansässiger Baggerbetrieb war zur Stelle, und schon ging's ans Reparieren. Bis 19.00 Uhr abends war alles soweit in Ordnung, dass die Anwohner mit Wasser versorgt werden konnten, und der Verkehr fast uneingeschränkt wieder fließen konnte.

Hier nochmals meinen größten Respekt und Dank für den Einsatz zum Wohle des Bürgers rund um die Uhr an alle Beteiligten.





Am 29.05.2022 feiert die Freiwillige Feuerwehr Moos ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum. Im Bereich der Festzugsstrecke wurden durch den Bauhof bereits die ersten Vorkehrungen an den gemeindlichen Grünflächen vorgenommen, damit bis zum Fest alles wächst und gedeiht. Bitte nehmen Sie hier Rücksicht auf die abgesperrten Bereiche, damit wir an dem Jubeltag unsere Gemeinde von ihrer schönsten Seite präsentieren können.



Am 16.04.2022 veranstaltet die Gemeinde Moos mit ihrem Kulturbeauftragten Dr. Wolfgang Schuster ein Osterfeuer am Naturspielplatz (neben Kneippbecken). Hierzu ist die gesamte Bevölkerung zum Ratsch´n und Standl´n recht herzlich eingeladen. Ein Großteil der Bewirtung wird durch die Elternbeiräte Kindergarten und Schule übernommen, was heißt, dass der größte Teil des Erlöses auch wieder unseren Mooser Kindern zugute kommt. Es würden sich alle Beteiligten über eine zahlreiche Teilnahme freuen.

Die derzeitige kritische Lage in vielen Bereichen stellt auch den Bürgermeister und den Gemeinderat vor schwerwiegende Entscheidungen. Das größte und finanziell aufwändigste Projekt ist der Neubau einer Kindertagesstätte. Explosion der Baupreise, Lieferengpässe und -verzögerungen, Unsicherheiten auf dem Geldmarkt, Unklarheiten bei KfW-Förderprogrammen und vieles mehr sorgen für Sorgenfalten. Nichts ist momentan kalkulierbar und sicher. So werden wir in dieser wichtigen, zukunftsweisenden Bauangelegenheit „auf Sicht fahren“, alles Machbare vorbereiten und zur richtigen Zeit die richtigen Entscheidungen treffen.



Das war wieder ein kleiner Einblick in das Tagesgeschehen mit all seinen kleinen und großen Sorgen und Nöten im Mooser Rathaus.

Ich wünsche Ihnen und euch allen weiterhin Gesundheit und Glück im täglichen Tun, sowie uns allen auch weiterhin ein „friedliches“ Miteinander. Mögen alle Kriegstreiber dieser Welt endlich zur Vernunft kommen, damit auch weiterhin ein Leben ohne Angst und Schrecken möglich ist.

„Bleibt´s g´ sund“

Alexander Zacher,
Erster Bürgermeister

Vorläufiger Baustopp für die Seniorenwohngemeinschaft

Projekt muss wegen gestoppter Fördergelder verschoben werden

Ähnliche Probleme wie beim Kindergarten-Neubau ergeben sich auch für den Bau der geplanten Seniorenwohngemeinschaft in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rathaus.

Die Bauherren, Sabine Helmer und Andreas Metzger, informieren über die aktuelle Lage:

„Der geplante Bau der Seniorenwohngemeinschaft in Moos muss wegen dem plötzlichen KfW-Förderstopp für Neubauten verschoben werden und kann voraussichtlich erst im kommenden Jahr umgesetzt werden. Am 28.3.2022 wurde der Gemeinderat in seiner Sitzung über den aktuellen Stand informiert. Ungeachtet der Verzögerung hält die Gemeinde an dem Projekt fest und schenkt Sabine Helmer, Geschäftsführerin der Helmer GmbH, und Andreas Metzger, Geschäftsführer der vivo Wohnbau UG & Co. KG, weiterhin das Vertrauen. „Die Zusammenarbeit mit den Eheleuten Helmer und Metzger war immer offen und transparent und wir wollen aufgrund der allseits schwierigen baulichen Gesamtsituation keinen unnötigen Druck erwirken“, betonte Alt-Bürgermeister Hans Jäger in der Sitzung. Die Versammlung unter der Leitung von Bürgermeister hat geschlossen dafür gestimmt, das Grundstück für das Projekt „Seniorenwohngemeinschaft“ freizuhalten.

Die unsichere Kostenentwicklung bringt den Bau ins Stocken. Die geplanten Baukosten haben sich bis heute nahezu verdoppelt und gleichzeitig wurden von der Regierung sämtliche KfW-Förderungen eingestellt. Die entstandenen Mehrkosten möchte Helmer weder auf die Bewohner umlegen, noch möchte man auf bessere Löhne für die Mitarbeiter verzichten. „Wir haben uns entschieden, das Bauvorhaben nicht auf Kosten der Pflege durchzudrücken“, so Metzger. Sabine Helmer bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen durch die Gemeinde und betonte die Notwendigkeit geeigneter Seniorenwohnprojekte, aber auch die Notwendigkeit der Förderung derartiger Vorhaben. „Wir wollen weiterhin an Moos festhalten“, sagt Helmer. Ebenso versichert Andreas Metzger, die Gemeinde auch in Zukunft über sämtliche Neuigkeiten rund um das Projekt „Senioren-WG“ zu informieren und über entsprechende Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten. Sobald eine Wirtschaftlichkeit des Projekts durch entsprechende Förderungen gegeben sei, gehe es los.

Zum heutigen Tag ist noch unklar, wann die Förderprogramme für Neubauten wieder aufgenommen werden. Aktuell werden nur noch Förderanträge bearbeitet, die vor dem 24. Januar 2022 bei den entsprechenden Stellen eingegangen sind. Vermutlich wird in Zukunft noch größerer Wert auf eine nachhaltige und ökologische Bauweise gelegt. Die Seniorenwohngemeinschaft in Moos ist in Massivholzbauweise geplant – eines der im Moment nachhaltigsten und gesündesten Baumaterialien. Die Verantwortlichen sind sich daher sicher, dass künftig für solche Projekte verstärkt Fördermittel bereitgestellt werden.“

Sabine Helmer und Andreas Metzger

Ehrungen bei der Bürgerversammlung

Im Rahmen der Bürgerversammlung am 5. November 2021 in der Schlosswirtschaft sind auch Ehrungen verdienter Gemeindeglieder sowie die Verleihung des Titels Altbürgermeister vorgenommen worden.

Verleihung des Ehrenbriefes der Gemeinde Moos

Michael Würzinger

Er war 34 Jahre lang in verschiedenen Positionen der Feuerwehr Langenisarhofen tätig, und weitere zehn Jahre als stellvertretender Kommandant, dann sechs Jahre 1. Kommandant und weitere 18 Jahre als Mitglied in der Vorstandschaft. Beim 125-jährigen Jubiläum im Jahr 1999 war er Mitglied des Festausschusses und stellte seinen Hof für den kirchlichen Festakt zur Verfügung. Für seine Verdienste ernannte ihn die FFW Langenisarhofen zum Ehren-

mitglied. „Auch das spiegelt deine Leistung wider“, bekräftigte Bürgermeister Alexander Zacher in seiner Laudatio. Der Ehrenbrief gebühre ihm für vorbildliche Leistungen bei der Feuerwehr und weit darüber hinaus.

Michael Würzinger war auch Mitglied des Gemeinderates von 1978 bis 1990.

Roland Kühbeck

Er kam 1999 zum FC Moos, war Spieler, Trainer und von 2003 bis 2007 zweiter und von 2007 bis 2015 erster Vorsitzender. Danach übernahm er die sportliche Leitung und seit 2017 erneut das Amt des ersten Vorsitzenden. Er hat beim Bau des FC Moos-Vereinsheimes tatkräftig mitgeholfen und dabei etwa 400 ehrenamtliche Stunden eingebracht. Auf der Suche nach einem Kioskbetreiber auf dem Vereinsgelände hatte er sich bereiterklärt, dies mit



der Hilfe seiner Familie zu übernehmen. Zudem ist Roland Kühbeck auch beim EC Arcobräu als Schriftführer und Mannschaftsspieler aktiv. „Du verdienst diesen Ehrenbrief für deinen unermüdlichen, vorbildlichen Einsatz im sportlichen wie im gesellschaftlichen Bereich“, führte der Bürgermeister aus.

Hans Eder

Er erhielt den Ehrenbrief für die jahrzehntelange Mitgestaltung des sportlichen und sozialen Lebens in der Gemeinde Moos. Hans Eder ist seit 1983 Mitglied des FC Moos und durchlief alle Jugend- und Seniorenteams. Er war Kapitän der Senioren, stellvertretender Vorsitzender und engagierte sich als Co-Trainer und Jugendtrainer. Zudem kümmerte er sich um das Sportgelände und sorgte für Topverhältnisse durch Düngen, Walzen und Ausmähen. Auch als Platzwart sprang er immer wieder aktiv ein. „Für ein gutes Gelingen und ein gutes Miteinander hast du viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet“, würdigte Bürgermeister Zacher.

„Der Dank gebührt auch den Frauen, welche die Geehrten in ihren Ämtern und Tätigkeiten unterstützten und ihnen den Rücken freihielten“ lobte der Bürgermeister bei der Überreichung von Blumensträußen an die Damen.

Hans Jäger

Er war von 2002 bis 2020 erster Bürgermeister von Moos. Ihm wurde die Ehrenbezeichnung Altbürgermeister verliehen. Der für die Titelverleihung erforderliche Gemeinderatsbeschluss war bereits in der Januarsitzung einstimmig gefasst worden. Zacher umriss die Verdienste Jägers während seiner 18-jährigen Amtszeit.

Er habe sowohl in kommunalpolitischer Hinsicht als auch auf kultureller Ebene vieles bewegt, sagte Zacher. Als wichtigste Projekte in Jägers Amtszeit nannte er unter anderem die Ortsumgehung, die Dorferneuerung, die Ausweisung neuer Baugebiete, den Neubau der Bahnüberführung in Langenisarhofen, die Schaffung der Kinderkrippen und Renovierung der Kindertagesstätte sowie die Sanierungen und Unterhaltsmaßnahmen an den gemeindlichen Gebäuden und Einrichtungen, wie z.B. die Generalsanierung der Grundschule und der Mehrzweckhalle, die Sanierung des Leichenhauses und den Umbau der früheren Poststelle im Rathaus zu einem Trauungsraum. "Du hast dein Amt mit Herzblut und mit Weitsicht ausgeführt", stellte Zacher fest. In vielen Bereichen, wie etwa beim Dorfwettbewerb oder auch bei der Volksmusikreihe "einfach schee", sei Jäger Motor und Moderator gewesen. Eine schwierige Zeit habe Jäger bei der Flutkatastrophe 2013 erleben müssen, dabei jedoch nach eigener Aussage großes Potenzial an menschlicher Hilfe und Zusammenhalt erkennen können. Unter großem Beifall verlieh ihm Zacher die Urkunde mit der Ehrenbezeichnung "Altbürgermeister".

Am Ende der Versammlung ergriff Altbürgermeister Hans Jäger das Wort und sagte "Vergelt's Gott" für die Ehrung und die Unterstützung während seiner Amtszeit. Ausdrücklich erwähnte er den früheren Geschäftsleiter Franz Weber, der ihn stets loyal und mit großer Kompetenz begleitet habe. "Es waren 18 wertvolle Jahre mit vielen Begegnungen, die mein Leben bereichert haben", resümierte der Altbürgermeister.

Ein Landarzt, wie er im Buche steht

Ein persönlicher Beitrag zum Abschied von Dr. Winfried Speer aus seiner Praxis von Hans Jäger

Dr. Winfried Speer beendete im Januar seine beruflichen Aktivitäten als ein Hausarzt, wie er heute nur noch selten anzutreffen ist. Über Jahrzehnte hinweg immer bei den Menschen, ob in seiner Praxis oder unterwegs bei unzähligen Hausbesuchen. Und das rund um die Uhr. Tag und Nacht abrufbar, ob Sonntag oder Feiertag, immer bereit den Menschen nahe zu sein, die seine Hilfe gebraucht haben. Und immer besonnen, bedacht und äußerlich ruhig, egal welche (oftmals auch extreme) Situation zu bewältigen war.

Auch im gesellschaftlichen und sozialen Leben war und ist Dr. Winfried Speer eine Persönlichkeit, die die Entwicklungen in der Gemeinde und das Zusammenleben der Menschen ganz entscheidend mitgeprägt hat.

Geboren ist Dr. Speer in Plattling und aufgewachsen in Aholming, wo sein Vater Dr. Viktor Speer als Hausarzt seine Praxis hatte. Er besuchte die Grundschule in Plattling, wechselte dann an das Comenius-Gymnasium und machte dort 1969 sein Abitur. Sein Studium absolvierte er in Würzburg. Es folgten klinische Ausbildungen und Praktika u.a. in Regensburg, Landshut und München. 1978 eröffnete er in Moos seine eigene Praxis in der Aufeldstraße und übernahm damit auch die Patienten, die sein Vater bisher mitbetreut hatte. Schnell sprachen sich sein medizinisches Können und sein empathisches Wirken herum, und der Patientenstamm wuchs weit über die Gemeindegrenzen hinaus.



1983 erweiterte er seine Praxis zu einer Gemeinschaftspraxis zusammen mit seiner Frau, Dr. Ingrid Speer, die als Kinderärztin mehr als 30 Jahre lang geschätzt und geliebt für die kleinen und großen Kinder gewirkt hat. 1993 ergänzte Frau Dr. Schroeter-Büchl das Team, 2008 kam Dr. Peter Kraut dazu, zunächst als Weiterbildungsassistent, dann als Partner. 2019 folgte dann als weitere Ärztin noch Frau Dr. Hohensinn. Seit 1990 engagierte sich Dr. Speer auch berufspolitisch in der Kassenärztlichen Vereinigung und als Bezirksvorsitzender des Hausärzterverbandes Niederbayern. Insegsamt wirkte Dr. Winfried Speer als Arzt 43 Jahre in und um Moos.

Moos wurde zu seiner Heimat, die Patienten und Mitarbeiter zu seiner Großfamilie. Auch gesellschaftlich und kommunalpolitisch war und ist Dr. Speer engagiert. Er war u.a. Vorsitzender des TC Moos und ist Mitglied in vielen Mooser Vereinen.

1989 war er zusammen mit Hans Jäger Gründungsmitglied der Freien Wählergemeinschaft Moos-Langenisarhofen und zog 1990 als Stimmenkönig erstmals in den Gemeinderat ein, dem er bis heute ununterbrochen angehört. Nach der Wahl von Hans Jäger zum Bürgermeister im Jahr

2002 leistete er sechs Jahre erfolgreiche Arbeit als Stellvertretender Bürgermeister.



Sein langjähriges Engagement als Senioren- und Behindertenbeauftragter erweiterte er 2012 mit der Gründung des Vereins „Moosenioren“. Als 1.Vorsitzender kümmert er sich seither in besonderem Maße um Hilfsangebote für die älteren Menschen in seiner Heimatgemeinde. Auch das gesellschaftliche Leben kommt dabei nicht zu kurz: Seniorennachmittage, Ausflüge, Kneippbecken, Qi Gong und vieles mehr bieten Abwechslung und Gemeinschaftsgefühl für unsere ältere Generation in Moos.

Als Seniorenbeauftragter engagiert er sich auch seit vielen Jahren als Mitglied im Redaktionsteam unseres Gemeindeblattes. 2017 wurde Dr. Winfried Speer für seine herausragenden Leistungen mit der Bürgermedaille geehrt.

Auch wir vom Redaktionsteam bedanken uns für sein langjähriges Wirken und wünschen ihm von Herzen beste Gesundheit und Erfüllung bei all dem, was ihm nun als „Rentner“ Freude macht und wichtig ist.

*Auf Wiedersehen
und danke für Alles.*

Abschied von der Praxis (1978-2021)

Liebe Mooserer,
seit Januar diesen Jahres habe ich die Tätigkeit in "meiner" Gemeinschaftspraxis beendet.

Nach 43 Jahren voller Arbeit und schönen, traurigen, belastenden, aber manchmal auch lustigen Begegnungen habe ich mich schrittweise aus dem Praxisalltag zurückgezogen.

Ich bedanke mich bei allen Patienten, die mir über die Jahre das Vertrauen geschenkt haben und die ich jahrzehntelang begleiten konnte.

Moos wurde zu meiner Heimat, die Patienten und Mitarbeiter so etwas wie eine große Familie.

Jetzt kann ich mich auf meine Hobbys und Ehrenämter stürzen und beratend tätig sein.

Die Gemeinschaftspraxis wird glücklicherweise weitergeführt, kompetent und freundlich -in meinem Sinne- von meinen Nachfolgern. Ihr, liebe Mooserer seid weiter in besten Händen!

Meine Erinnerungen und Begegnungen, soweit für die Allgemeinheit interessant, schreibe ich gerade nieder.

Vielleicht, liebe Mooserer,werdet ihr (anonyme) Romanhelden- schau'n ma mal!

Euer Dr. Winfried Speer



Aktuelles aus dem Kindergarten und der Krippe



Seit mehr als zwei Jahren bestimmt Corona unseren Alltag und auch das Leben in unserer Kindertagesstätte. Derzeit werden die Kinder in festen Gruppen betreut, um Infektionswege besser nachverfolgen zu können. Zudem wurde ein ausführliches Hygienekonzept angefertigt, das stetig durch das bayerische Staatsministerium erweitert und dem pädagogischen Personal übermittelt wird. Um einen normalen Kindergartenalltag aufrecht erhalten zu können, müssen alle Kinder ab dem 1. Lebensjahr an drei Tagen in der Woche mit einem Antigenschnelltest zu Hause getestet werden.

Dies übernehmen die Personensorgeberechtigten und zeigen den durchgeführten Test in der Kindertageseinrichtung beim Bringen vor. Die Antigenschnelltests werden ebenfalls von der bayerischen Staatsregierung zur Verfügung gestellt.

Ende Februar fand dann zum ersten Mal nach zwei Jahren, wieder ein Kinderfasching im Kindergarten statt – sehr zur Freude der Kinder. Zwar mussten die geltenden Hygieneregeln eingehalten werden, aber dennoch hatten die Kinder großen Spaß, und ein wenig Normalität hielt im Kindergarten Einzug.



Eine Erleichterung für den Kindergarten- und Krippenalltag sind auch die Belüftungsanlagen, welche in den einzelnen Gruppenräumen für saubere Luft sorgen, um einer Infektion mit Covid 19 vorzubeugen. Diese wurden bereits im Sommer 2021 von der Fa. Nüssler betrieben und sorgen auch im Winter für ein angenehmes Raumklima.

Mit Beginn des neuen Jahres 2022, wurden zwei neue pädagogische Fachkräfte in den Kindergarten und in die Kinderkrippe aufgenommen.

Frau Simone Spagert arbeitet seit Januar 2022 in der Kinderkrippe als Kinderpflegerin. Sie kommt aus Winzer und war zuvor in Kindergärten in Osterhofen und Thundorf tätig. Sie unterstützt das Team der Kinderkrippe tatkräftig bei der Betreuung der U3 Jährigen.



Die Kinderkrippe ist mittlerweile mit einer täglichen Belegung von 14 bzw. 15 Kindern voll ausgelastet. Dies ist nur mit einer Sondergenehmigung der Aufsichtsbehörde möglich.

Im Kindergarten ist seit Februar 2022 Frau Anna Riedl aus Ottmaring neu im Team. Sie ist staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin und wird aus dem Zuschuss des Leitungs- und Verwaltungsbonus finanziert. Anna Riedl ergänzt das Team der Pferdegruppe an 3 Tagen die Woche. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Riedl und Frau Spagert.



Im Februar 2022 fand die Anmeldung für das neue Kindergarten- und Krippenjahr 2022/23 statt.



Wie auch schon im letzten Jahr, konnten sich die Eltern über die Homepage der Gemeinde Moos ein Anmeldeblatt herunterladen und ihr Kind für den Besuch der Kinderkrippe oder des Kindergartens registrieren.

Im April werden dann die Eltern mit ihrem Kind, unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen, zu einem persönlichen Anmeldegespräch eingeladen. Dabei werden Fragen der Eltern geklärt, Informationen weitergegeben und die Einrichtung besichtigt.

Es sind wieder zahlreiche Kinder für den Besuch in der Krippe angemeldet. Ab September 2022 sollen 14 unter Dreijährige aufgenommen werden. Für den Kindergarten sind derzeit 29 Kinder angemeldet worden, die ebenfalls im Kindergartenjahr 2022/23 mit dazu kommen.

25 Schulanfänger werden im Juli den Kindergarten verlassen und einen neuen Lebensabschnitt beginnen.

Unten: Kindergartenleiterin Daniela Schrettenbrunner mit ihrem Stammteam



Vom Regenbogen

(Claudia Höly)

Fünf Farben schließen dicht an dicht.

(Faust bilden)

Da weckte sie das Sonnenlicht.

(Mit den Händen einen großen Kreis beschreiben)

Die **erste Farbe** wachte auf,

die **zweite** folgte gleich darauf.

Die **dritte** gähnte, streckte sich,

(Die Finger nacheinander strecken)

die **vierte Farbe** reckte sich.

Die **fünfte Farbe** stieg nach oben,

da gab es einen kleinen Bogen.

(Arme beschreiben einen Bogen)

Die **sechste Farbe** aber sprach:

(Den ersten Finger der anderen Hand strecken)

„Nicht ohne mich! Ich komm noch nach!“

Weit schien ein Bogen übers Land,

(Arme beschreiben einen großen Bogen überm Kopf)

doch niemand hat ihn so erkannt.

Da kam der Regen aufgezogen

(Finger trommeln auf die Oberschenkel)

und zeigte uns den Regenbogen.

(Nochmal großen Bogen beschreiben)

Sie können die Finger auch in den Farben des Regenbogens bemalen.

Aktuelles aus der Grundschule

An der Grundschule Moos ist ganz schön was los! Eine ganze Reihe von Aktivitäten bereichern den Schulalltag der Schülerinnen und Schüler an unserer Grundschule.

Adventskranzsegnung

Die vorweihnachtliche Zeit ist gerade dann, wenn sie mit Kindern erlebt wird, eine besonders geheimnisvolle. Um dieses Anheimelnde zu unterstreichen, wurden an der GS Moos frühzeitig Vorbereitungen getroffen. Die WuG-Lehrerinnen Sandra Huber und Hildegard Löw hatten mit den Schülerinnen und Schülern schon allerhand gebastelt und mit dem Selbstgemachten das Schulhaus dekoriert. Außerdem hatte der Elternbeirat um Carina Kagerbauer wieder zauberhafte Adventskränze organisiert und kreiert, die die einzelnen Klassenzimmer und Büros schmückten. Den Eingangsbereich verschönerte ein wahres Adventskranz-Meisterwerk, angefertigt von Frau Schütz aus Tabertshausen.

Um würdevoll in die für die Kinder so spannende Zeit des Jahres zu starten, war Herr Pfarrer Blömecke im Schulhaus zugegen, der zusammen mit Diakon Klaus Berger den Adventskränzen den kirchlichen Segen verlieh.



Im Anschluss besuchte Herr Pfarrer Blömecke die einzelnen Klassen um dort kurz mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und Kränze und Kerzen zu segnen.

Jeden Morgen wurden in den Klassen die Kerze entzündet, und die Kinder starteten mit einem kurzen Moment der Besinnung und Ruhe in jeden Schultag des Advents.

Doppelter Nikolaus



Gleich zweimal wurden die Schülerinnen und Schüler im vergangenen Dezember mit Nikolausbesuchen überrascht. Pünktlich zu seinem Namenstag hatte der Heilige Bischof Nikolaus seine Rentiere eingespannt und als Ziel die GS Moos angesteuert. Die Kinder und auch die Lehrerinnen hatten ein Strahlen in den Augen, weil endlich wieder der „richtige“ Nikolaus zu einem persönlichen Besuch vorbei geschaut hatte. Altbürgermeister Hans Jäger war in die Rolle des Heiligen geschlüpft und besuchte jede Klasse. Vor der Schulhaustür wurden die einzelnen Klassen vom Heiligen Nikolaus in Empfang genommen. Erstaunlich gut kannte der Heilige die Schülerinnen und Schüler der GS Moos. i

Für jede Klasse hatte er viele lobende Worte parat. Aber auch ein paar Worte des Tadels gab der Nikolaus den einzelnen Klassen mit. Besonders freute er sich über Lieder und Gedichte, die die Kinder zum Besten gaben. Natürlich kam der Heilige nicht mit leeren Händen. Jede Lehrerin durfte für ihre Klasse einen schweren Sack mit Leckereien mitnehmen. Dank hierfür gebührt dem Elternbeirat der GS Moos.

Ein paar Tage später wurden die Kinder und auch das Personal der GS Moos erneut beschert: Bürgermeister Alex Zacher und Kulturreferent Wolfgang Schuster waren in die Grundschule gekommen und verteilten Nikolaussäckchen. Diese Präsente waren sozusagen Ersatz für die Eröffnungsveranstaltung der Aktion „Licht im Fenster“. Normalerweise hätte beim Auftakt der Nikolaus die Säckchen an die Kinder verteilt. Da die Veranstaltung coronabedingt leider nicht stattfinden konnte, wurden die Süßigkeiten an die Kinder in Grundschule und Kindergarten verteilt. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich zusammen mit ihren Lehrerinnen und Schulleiterin Tanja Anthofer sehr über den Überraschungsbesuch. Auch im vergangenen Jahr hatten sich die Kinder der GS Moos kreativ an der Adventsaktion beteiligt und das Fenster 10 im Rathaus erstrahlen lassen.

Büchereigutscheine überreicht

„Lesen ist eine grundlegende Kompetenz, die alle Schülerinnen und Schülern möglichst gründlich und zügig erwerben sollen“, ist sich die Rektorin der GS Moos, Tanja Anthofer, die auch Lesebeauftragte für Niederbayern ist, sicher. Dass an ihrer Schule Lesen natürlich möglichst umfangreich gefördert wird, ist selbstverständlich. Die Kinder haben beispielsweise die Mög-

lichkeit, einmal pro Woche in der schulhausinternen Bücherei Bücher auszuleihen. Frau Wiesenberger betreut ehrenamtlich das Geschehen in und um die Schulbücherei.

Auch Lesepaten kommen immer wieder in die Klassen, um die Kinder durch das Vorlesen spannender Bücher in den Bann zu ziehen, aber auch um sie zum eigenen Lesen zu motivieren.

So war auch eine ganz besondere Lesepatin zu Gast, die die Kinder der ersten und zweiten Klasse mit einem Geschenk überraschte.

Die Büchereileiterin Angie Pfligl war gekommen, um den Erstklässlern Gutscheine für ein Jahr kostenlose Mitgliedschaft in der Bücherei zu schenken. Auch den Zweitklässlern wurden diese Gutscheine übergeben, weil diese Aktion im Jahr zuvor ausgefallen war. Selbstverständlich blieb Frau Pfligl auch zum Vorlesen in der Klasse, wobei natürlich die Hygieneregeln beachtet wurden. Mitgebracht hatte sie das tolle Buch „Pippilothek“, welches den Kindern auf lustige und spielerische Art einen Einblick über das richtige Verhalten in der Bücherei nahebrachte.

Schüler wie auch Lehrer freuten sich sehr über den Besuch der Büchereileiterin.



Grundschule Moos erlebt Wintermärchen im Bayerischen Wald Klassenzimmer mit Skipiste und Schlittenberg getauscht



Die idealen Schneeverhältnisse im Bayerischen Wald nutzten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Moos zu einem unvergesslichen Wintersporttag.

Ausgerüstet mit Winterausrüstung, Skier oder Schlitten, Proviant und Helm starteten die 91 Schülerinnen und Schüler der Grundschule zusammen mit ihren Lehrerinnen Christine Schmid, Diana Steinhuber, Karin Zink und Eva Sachs zum Steinberglift in Langfurth.

Dort angekommen wurde freudig die Piste gestürmt. Die zahlreichen Skifahrer zeigten ihr erworbenes Können auf den Skibrettern. Die anderen Schüler und Schülerinnen vergnügten sich mit ihren Schlitten und Bobs auf rasenden Abfahrten auf dem Rodelberg. Besonders toll fanden die Schlittenfahrer das Förderband, mit dem sie den Berg nach erfolgreicher Abfahrt wieder hinauffahren konnten.

Weil die Grundschule Moos einen guten Draht zu Petrus bewies, konnten alle Kinder den Wintersporttag in vollen Zügen genießen. Rote Wangen, kalte Ohren und vor allem strahlende Kinderaugen zeichneten diesen sportlichen Ausflug aus. Viel zu schnell verging die Zeit! Ein Schultag, den die Kinder bestimmt lange in Erinnerung halten werden.

Neue Spielgeräte für den Pausenhof

Nach der Neugestaltung des Pausenhofes freuen sich alle über wunderbar gestaltete Grünflächen und Bewegungs- sowie Ruhezonen. Der Elternbeirat entschied sich dafür, den Pausenhof durch die Anschaffung von neuen Spielgeräten nochmals „aufzupeppen“.

In enger Abstimmung mit den Lehrkräften und zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Kinder wurde eine ganz Tonne mit Spielzeugen und darüber hinaus noch weitere Spielmaterialien angeschafft. Darunter beispielsweise Balancierspiele, Pferdegeschirre, Ballspiele oder Seile.

Groß war die Freude bei den Schülerinnen und Schülern, als die beiden Elternbeiratsvorsitzenden Carina Kagerbauer und Judith Zießler in der Pause die Freizeitgeräte an die Kinder überreichten.

Damit die Freude an den neuen Spielzeugen lange währt, erfolgte zunächst in den Sportstunden eine Einweisung in den Umgang mit den Materialien. Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrkräfte freuen sich auf die Abwechslung in den Pausen und bedanken sich ganz herzlich für die großzügige Spende durch den Elternbeirat.



Müllsammelaktion der dritten Klasse



„Not macht erfinderisch“. Dies beweist die spontane Aktion der 3. Klasse der GS Moos. Da aufgrund der Coronalage Sportunterricht in der Halle nur mit Maske erlaubt war, versuchten die Lehrerinnen der GS Moos, so gut es das Wetter zuließ, auf Sportaktionen an der frischen Luft auszuweichen. So wurden an mehreren Tagen oftmals Spaziergänge, Besuch von Spielplätzen, Wald- oder Heckenerkundungen durchgeführt. Weil die dritte Klasse bei einem Spaziergang immer wieder Müll in der Natur entdeckt hatte, beschloss die Klassenlehrkraft Karin Zink zusammen mit ihren Schützlingen spontan, eine Müllsammelaktion durchzuführen. Ausgestattet mit Müllsäcken und Greifzangen ging die Klasse 3 auf Tour, und das Ergebnis waren nach zwei Schulstunden mehrere Säcke, die voll waren mit Folien, Verpackungsresten, Dosen, Mund-Nasenschutz-Masken, Tempos und vielem anderen, was nicht in die Natur gehört. Schulleiterin Tanja Anthofer nahm die erfolgreichen Müllsammler am Schulhaus wieder in Empfang und bedankte sich für diese gute und gelungene Aktion.

Teilnahme am Rotary-Malwettbewerb

Der Rotary-Club in Deggendorf unterstützt immer wieder durch besondere Aktionen oder Wettbewerbe die Schulen im Landkreis.

Schon zum dritten Mal lud der Club Schülerinnen und Schüler ein, um sich am Rotary-Malwettbewerb zu beteiligen. Das Thema des diesjährigen Wettbewerbs lautete „Wir bewegen uns“. Aufgabe war es, ein Bild zu gestalten, welches die Schüler bei einer Freizeittätigkeit „in Bewegung“ zeigte. Auch die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der GS Moos beteiligten sich mit ihrer Lehrerin Eva Sachs an dieser Ausschreibung. Mit Feuereifer brachten die Schülerinnen und Schüler Ferienaktivitäten zu Papier. Da wurden Szenen aus dem Kletterpark, vom Tennisplatz oder vom Fußballplatz oder auch viele andere Aktionen dargestellt.

Sehr groß war die Freude bei den Kindern der 4. Klasse, als Rektorin Tanja Anthofer einen Scheck über 100 Euro überreichte.

„Dieses Geld können wir wunderbar für die Umsetzung unserer Aktionswoche im Sommer gebrauchen“, freuten sich die Kinder zusammen mit Frau Sachs.



Vorlesetag an der GS Moos

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Jedes Jahr begeistert der Bundesweite Vorlesetag mittlerweile über zwei Millionen kleine und große Zuhörer, die von über 90.000 Menschen vorgelesen bekommen. Diese Aktion fand heuer bereits zum 18. Mal statt.

An der Grundschule Moos waren als Vorlese Gäste im Einsatz:

Erster Bürgermeister Alexander Zacher

Buchhändlerin Ingeborg Kemme

Rektor a.D. Hannes Vaitl

Diakon und Religionslehrer Klaus Berger



Text und Bilder: Schulleiterin T. Anthofer

FFW Langenisarhofen

Bachweihnachtspaket 2021

Die Planungen waren in vollem Gange, die Äpfel gepresst und weitere Feuertonnen geschmiedet. Doch auch im vergangenen Winter sollte es nicht sein, und so konnte leider auch 2021 die 2. Isarhofener Bachweihnacht nicht wie geplant stattfinden. Gerne hätten wir mit Euch um den Weihnachtsbaum vor dem Feuerwehrhaus gefeiert und uns auf Weihnachten eingestimmt.

So mussten wir also wieder umplanen. Am 18.12.21 schnürten viele Helfer der FFW Langenisarhofen Bachweihnachtspakete für die Menschen zu Hause..



Mit viel Liebe wurde der hausgemachte Apfelglühwein und Kinderpunsch fertiggestellt, Backzutaten eingekauft und ein Ausmalbild erstellt. Im Bachweihnachtspaket 2021 waren zwei frisch gebackene Zwetschgenschniedel, zwei Tassen Apfelglühwein oder Kinderpunsch, ein Paar Isarhofener Bachweihnachtsbratwürstl, ein Ausmalbild und eine bemal- & befüllbare Christbaumkugel enthalten. Hier wurde aufgerufen, die Kugel nach Herzenslust zu bemalen, zu verzieren, zu befüllen oder mit einem persönlichen Wunsch zu versehen. Anschließend konnte die Christbaumkugel an unseren Christbaum vor dem Gerätehaus gehängt werden. So konnten alle den wunderschön geschmückten Baum bewundern. Jeder für sich und doch alle gemeinsam.

Neues Vereinslogo

Seit Anfang des Jahres 2022 verfügt die FFW Langenisarhofen über ein eigenes Logo, welches auf dem nachfolgenden Bild zu sehen ist. Dieses wird ab sofort alle Briefköpfe und Einladungen verschönern.



Text und Bilder: Lena Spiethaler und
Michaela Streicher

FFW Moos

Gräfin Arco übernimmt Schirmherrschaft für das Gründungsjubiläum

Für ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum 2022 hat die Freiwillige Feuerwehr Moos im letzten Jahr schon einige sehr wichtige Meilensteine genommen.

Einen besonders wichtigen Punkt gab es noch zu klären: Die Schirmherrschaft für dieses Fest. Und dafür kam für die Kameradinnen und Kameraden der Wehr nur das Gräfliche Haus in Betracht.

So machten sich die Festmutter Johanna Schott, 1. Vorsitzender Tobias Zießler, 2. Vorsitzender Markus Müller, 1. Kommandant Thomas Zießler, 2. Kommandant Matthias Naumann, sowie Festausschussvorsitzender Christian Beham auf den Weg ins Schloss der Gräflichen Familie.

Nach dem herzlichen Empfang durch I.H. Kaiserliche Hoheit und Gräfin Arco, trug Christian Beham nach altem Brauch und einem festgelegten Ritual seine Bitte vor.

Dabei ging er weit in die Geschichte zurück, in der schon einmal annähernd



schwierige Verhältnisse vorherrschten. So hatte die Feuerwehr 1952 - sieben Jahre nach dem 2. Weltkrieg und inmitten des Wiederaufbaues - im Verbund mit dem Gräflichen Haus eine Fahnenweihe abgehalten. Dabei wurde die gräfliche Fahne einer traditionellen Fahnenweihe unterzogen. Nun, 70 Jahre später, so die Hoffnung der Feuerwehr, könne man wieder an die Tugenden von 1952, wie Hoffnung, Mut und Glaube an die Kameradschaft von damals aufnehmen, und 2022 wieder ein unvergessliches Fest feiern. Auch auf das Gründungsfest von 1997 ging Christian Beham ein und untermauerte die tiefe Verbundenheit, die das Gräfliche Haus damals mit einem Schriftstück aus dem Jahre 1995 zeigte. In dem Schreiben, das die Feuerwehr in den Archiven gefunden hatte, wurde der Wunsch zitiert, dass auch bei gesundheitlichen Problemen der damaligen Gräfin die Schirmherrschaft beim gräflichen Hause bleiben sollte.

Im Zuge der langen gemeinsamen Vergangenheit der gräflichen Familie mit der FF Moos, bat Christian Beham Gräfin Arco, ob sie als Schirmherrin für das Gründungsfest der Feuerwehr fungieren könnte.

Unter Applaus und der riesigen Freude der kleinen Abordnung bestätigte Gräfin Arco die Zusage: Sie wolle für 2022 Ihre Unterstützung zeigen. Auch möchte sie an die Werte und Traditionen, die ihre Großmutter und ihr Vater mit großer Leidenschaft vorlebt hatten, anknüpfen.

Nach der Zusage überreichte man Ihrer Kaiserlichen Hoheit und Gräfin Arco Blumen. Dazu wurden ein extra angefertigter „edler“ Schirm, der mit dem Emblem der Mooser Feuerwehr verziert war, und ein Gruppenbild der Feuerwehr Moos überreicht.

In einer sehr schönen und lockeren Runde, leider aber mit Abstand und nach vorgegebenen Coronaregeln, erfuhr die Gräfliche Familie viel über die Tätigkeiten der Feuerwehr Moos. Dabei zeigte sich wieder einmal die große Verbundenheit, die die Repräsentanten des Gräflichen Hauses mit Moos und seinen Bürgern pflegen.

Vorschau auf das Gründungsfest

Mit großem Eifer plant die Feuerwehr Moos ihr Gründungsjubiläum.

Im Rahmen des Festprogramms treffen sich die Vereine im Garten des Gasthauses Hörner, wo die Musikfreunde Winzer auf die Teilnehmer warten. Franz Hörner wird mit Weißwürsten und Brezen die Wartezeit verkürzen. Nach Einholen der Festmutter, Fahnenmutter, Patenverein aus Langenisarhofen und der Schirmherrin erfolgt die Aufstellung zum Umzug durch unsere schöne Gemeinde.

Im Anschluss finden wir uns zum Festgottesdienst auf dem Turnierplatz ein, wo eigens ein Altar aufgebaut wird. Nach dem Festakt stellt sich die FeiERGemeinde zum Zug in die Mehrzweckhalle auf.

Die Feuerwehr freut sich nach langen Jahren wieder feiern zu dürfen, zwar kleiner als ursprünglich geplant und ohne ca. 45 zusätzliche Feuerwehren.

Dennoch sind wir guter Dinge, dass wir ein würdiges Fest auf die Beine stellen.

Wir hoffen, dass befreundete Kameraden, Gönner und die ganze Bevölkerung am Wegesrand den Vereinen des Zuges zujubeln und somit eine Tradition, die es nur alle 25 Jahre gibt, wieder hochleben lassen.

Die FF Moos ist die erste Wehr, die nach dunklen zwei Jahren der Pandemie wieder Werte und Brauchtum in strahlendem Licht erscheinen lassen möchte.

Festprogramm

Sonntag, 29.05.2022

- 06.00Uhr Weckruf
 - 06.30Uhr Einholen der Fahnenmutter und der Festmutter
 - 08.00Uhr Einholen des Patenvereins und Empfang der Vereine
 - 09.00Uhr Einholen der Schirmherrin
 - 09.30Uhr Aufstellung Kirchengzug
 - 10.30Uhr Festgottesdienst
 - 12.30Uhr gemeinsames Mittagessen
- Anschließend gemütliches Beisammensein mit der Mooser Blosn

Neues Trauerband der Gemeinde Moos

Anlässlich des 150-jährigen Gründungsfestes der Feuerwehr Moos stiftet die Gemeinde ein neues Trauerband für den Festakt.

Für unseren 1. Bürgermeister Alexander Zacher ist es selbstverständlich, dass die Gemeinde diese Geste übernimmt, um die Tradition aufrechtzuerhalten und so der verstorbenen Kameraden zu gedenken.

Es freut uns sehr, dass Brauchtum und Werte auch auf diese Weise weitergeführt werden.

Vergelt's Gott an die Gemeinde Moos!

Text und Bilder: Matthias Naumann



Aktuelles zum Ferienprogramm 2022



In den nächsten Wochen starten wir wieder mit den ersten Vorbereitungen zum Ferienprogramm 2022. So soll im Laufe des Aprils wieder das Anschreiben inkl. dem Rückmeldeformular an alle Vereine und frühere Organisatoren verschickt werden. Wir erhoffen uns, im Frühsommer unser Ferienprogramm planungssicher vorzubereiten und im Sommer schließlich durchführen zu können. Auch wenn es aktuell danach aussieht, kann sich das leider auch wieder ändern.

Davon abgesehen, konnten wir aber nach zwei Jahren Pandemie mittlerweile einige Erfahrungen bei der Durchführung eines Ferienprogramms unter erschwerten Umständen sammeln. Im letzten Jahr konnten nahezu alle Ferienprogramme stattfinden, wenn auch mit einigen zusätzlichen Regeln. Wir hoffen, dass sich das auch heuer noch weiter entspannt und sich dann z.B. auch wieder Ausflüge leichter durchführen lassen. Einen gewissen Satz an Hygieneregeln werden sicher immer eine Rolle spielen, aber daran hat man sich im Laufe der Pandemie ja auch schon gewohnt. Wie diese dann genau aussehen, werden wir den jeweiligen Organisatoren natürlich noch zu gegebener Zeit mitteilen.

Wir möchten an dieser Stelle an alle Vereine und Mitbürger appellieren, sich neu oder wieder an einem Ferienprogramm zu beteiligen. Jeder ist willkommen, um einen kleinen Beitrag zu leisten, damit sich unsere Kinder wieder mehr in einem gesellschaftlichen Umfeld bewegen können. Die Rückmeldungen aus den letzten Ferienprogrammen waren durchwegs positiv und das Defizit an sozialen Kontakten während Homeschooling oder Quarantäne aufgrund eigener Erkrankung oder Erkrankung eines Familienmitglieds, sind sicher noch nicht aufgeholt. Wir sind uns sicher, die Kinder freuen sich über jedes Ferienprogramm, bei dem sie mit anderen Kindern spielen und etwas erleben können.

In diesem Sinne freuen wir uns auf zahlreiche Beteiligungen an unserem diesjährigen Ferienprogramm. Wer weitere Informationen benötigt oder ebenfalls das anfangs genannte Anschreiben mit Rückmeldeformular erhalten möchte, kann sich gerne an uns Jugendbeauftragte wenden. Gerne kann auch Kontakt über andere Kanäle z.B. über die Gemeindeverwaltung unter ewo@vgem-moos.bayern.de aufgenommen werden. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam mit Euch auch heuer wieder ein sehr buntes und attraktives Ferienprogramm auf die Beine stellen werden. Die Kinder werden es uns danken und dabei viel Spaß haben.

Florian Leibrecht & Thomas Ammer
(Jugendbeauftragte der Gemeinde Moos)

Bericht des Seniorenbeauftragten

Liebe Senioren der Gemeinde Moos, die Coronapandemie scheint langsam ihren Schrecken zu verlieren, zumindest für Geimpfte. Schon steht mit dem Ukrainekrieg eine neue Bedrohung buchstäblich vor der Tür.

Die Ältesten unter uns haben den 2. Weltkrieg noch als Kinder miterlebt und danach 77 Jahre Frieden genießen dürfen. Wir alle hatten gehofft, dass in Europa ein friedliches Miteinander auf Dauer möglich wäre. Ein machtbesessener Psychopath belehrt uns gerade eines Besseren.

Doch hoffen wir das Beste und versuchen Normalität in unser Leben zu bringen. Wir planen einfach für dieses Jahr:

- Im April wollen wir den Kneipp-Betrieb wieder aufnehmen



Gleichzeitig soll der Quigong Kurs wieder beginnen

- Am 09. Juli wird es eine Busfahrt zum Chiemsee geben



Weitere Veranstaltungen wie Seniorennachmittage, historische Radtouren, Weinfest, Flohmarkt usw. werden wir kurzfristig bekanntgeben.



Da aber die Nachbarschaftshilfe bei uns weiter im Vordergrund steht, danke ich allen Helfern, die im Hintergrund die Idee der Moosenioren unbürokratisch vertreten und hoffe auf weitere hilfsbereite Mitglieder. Wir benötigen, wie alle Vereine, Nachwuchs ab 55 Jahren. Das sind unsere "Jungsenioren". Traut euch zu uns, da warten viel Unterhaltung, Gemeinschaftssinn und Informationen auf euch.

Ich freue mich auf unser kommendes Jahr, möglichst in Frieden und Freiheit.

Euer Dr. Winfried Speer für die gesamte
Vorstandschaft der MooSenioren

Kultur

faMoose Kulturnacht mit Lady Eve & her one man band



Pandemie und Lockdown haben alle gesellschaftlichen Gruppen massiv getroffen und speziell das Vereinsleben und die Kulturszene lahmgelegt und existenziell bedroht. Das zeigt sich auch ganz deutlich beim Kunst- & Kulturverein faMoos. Die neue Vorstandschaft wagte im Herbst 2021 einen Neustart mit vier geplanten Veranstaltungen, leider konnten nur zwei durchgeführt werden, dann machten die Coronamaßnahmen wieder alles zunichte.

Am Freitag 05.11.2021 war es endlich soweit. Mit einem musikalischen Feuerwerk hat sich die Mooser Kulturnacht zurückgemeldet. Passend zur britischen Bonfire Night (diese geht auf das Jahr 1605 zurück und wird jedes Jahr am 05. November mit Freudenfeuer und Feuerwerk gefeiert) begeisterten Eva Petzenhauser (Gesang) und Ihr Ehemann Michael Reiß an der Gitarre als "Lady Eve & her one man band" die gut 100 Zuhörer im Saal der Schlosswirtschaft unter Einhaltung der damaligen Coronaschutzmaßnahmen mit Songs von "Queen" und den "Beatles".

Begrüßt wurden die Anwesenden von der 2. Vorsitzenden Gudrun Günther-Lendle, und dem Vorstandskollegen und Kulturbbeauftragten Dr. Wolfgang Schuster.



Mit sehr viel Soul in der Stimme und gigantischen Jazz-Akkorden legte das Duo los und entwickelte mit ihren Cover-Versionen die britischen Pop-Klassiker weiter. Der Funke sprang sofort auf das Publikum über bei John Lennon's Liebesrausch-Song "Don't let me down" und Freddie Mercury's Lebensrausch mit dem Song "Don't stop me now". Erinnerungen an die eigene Jugend wurden bei vielen Zuhörern wach und animierten zum Mitsummen und Mitwippen im Rhythmus.



Im Laufe des Abends wurden viele der alten Songs neu interpretiert, erzeugten Gänsehaut pur wie bei "Who wants to live forever" von Freddie Mercury, der zu damaligen Zeit diesen Song als Leadsänger von "Queen" für den Film "Highlander" aufnahm und noch nichts von seinem weiteren Schicksal und seinem frühen Tod mit 45 Jahren ahnte. Oder bei John Lennon's "Imagine", dem Song, der nichts von seiner Kraft nach einem halben Jahrhundert eingebüßt hat und als die Hymne der Friedensbewegung gilt. Das Stück zählt mittlerweile zu den Klassikern der Popmusik. Mucksmäuschenstill war es teilweise im Publikum, als Eva und ihre Einmann-Kapelle gefühlvoll und dann wieder mit voller Hingabe die alten Songs vortrugen und zum Träumen animierten. Hervorzuheben ist noch die brillante Fingerfertigkeit von Michael Reiß beim Ausreizen der Gitarrenakkorde seiner Gitarre, die er auch als Percussion-Instrument einsetzte.

Voller Begeisterung für zwei außergewöhnliche Stunden Musikgenuss erklatschte sich das Publikum noch einige Zugaben – und alle waren sich einig, dies sollte nicht die letzte Veranstaltung mit Eva Petzenhauser und ihrer Ein-Mann Band gewesen sein.

Unterschiedliches zusammenbringen, Bestehendes stetig weiterentwickeln, neu interpretieren, so wie es auch John Lennon 1970 in "Remember" nach der Trennung von den Beatles besungen hat, das haben Eva und Michael vorzüglich und gekonnt mit den Songs von "Queen" und den "Beatles" dem Publikum vermittelt.

Unterschiedliche Menschen zusammenbringen und Neues ausprobieren, so möchte sich auch der Kunst- & Kulturverein faMoos in den nächsten Jahren präsentieren, mit neuen, jungen und aktiven Mitgliedern, die ihre facettenreichen künstlerischen Talente ausprobieren und leben möchten. Und wir freuen uns schon auf die Kulturnacht 2022.

Dr. Wolfgang Schuster



„Sing ma wieda midanand!“

Einen unterhaltsamen musikalischen Wirtshausabend hat der Kunst- und Kulturverein "faMoos" am 21. Oktober 2021 in der Schlosswirtschaft veranstaltet. Das Motto "Sing ma wieda mitanand" entsprach dem Wunsch vieler, nach den langen Corona-Einschränkungen wieder gemeinsam zu musizieren und gemütlich zusammensitzen.



Abgesehen von AHA- und 3G-Regel machte sich auch wirklich das Gefühl eines ganz normalen Wirtshausabends breit, mit dem die Veranstaltungsreihe "einfach schee" wieder belebt wurde. Unter der Moderation und Anleitung von Hans Jäger und mit Verstärkung durch Albert Jahrstorfer, sowie Mitgliedern des Männerchors und des Kirchenchors wurde kräftig gesungen. Dazwischen blieb genügend Zeit zum Lachen und Ratschen. Sepp Lehner bereicherte den Abend mit seinen "Mooser G'schichten".

Die Liedtexte lagen auf den Tischen auf, so dass jeder im Saal mitsingen konnte. Angeleitet mit "Grüß Gott beinand" wurde unter anderem das "schwarzbraune Maderl" und die "drei Busserl" besungen. Das Lied vom Bienenhaus, in dem die Mädchen ein und ausfliegen, fehlte ebenso wenig wie "Lasst uns das Leben genießen" und "Nun

Freunde lasst es mich einmal sagen". Am Ende stimmte Hans Jäger mit "Wissts, wo mei Hoamat is" ein Lied an, das früher in jedem Mooser Wirtshaus gesungen wurde.

Besonders kräftig mitgesungen hat fast den ganzen Abend über der Stammtisch der "Schlowi-Briada", eine Gruppe junger Männer, die Jäger zum Kommen animiert hatte und die mit ihrer Freude am Singen und teilweise beachtlichen Stimmen für Überraschung sorgten. Jäger strahlte angesichts des sängerischen Nachwuchses. "Ihr habt mir eine Riesenfreude gemacht", sagte er. Die Pflege echter Volksmusik und das Weitertragen der überlieferten Lieder ist ihm ein Anliegen, für das sich der ehemalige Bürgermeister seit vielen Jahren einsetzt.



Nach dem offiziellen Ende ergriff Andreas Kurz für die "Schlowi-Briada" das Wort und stellte fest, es habe ihnen – wohl zur eigenen Überraschung – so viel Spaß gemacht, dass sie sich eine Wiederholung durchaus vorstellen könnten. "Mia samma dabei", versprach er und dankte Hans Jäger dafür, "dass Du das antreibst". Offenbar waren die "Briada" auf den Geschmack gekommen, denn nach Ende der Veranstaltung setzte sich Albert Jahrstorfer mit dem Akkordeon an ihren Tisch und es wurde weiter begeistert gesungen.

Biergartenmusi mit Drunter & Drüber

Am Donnerstag, 16. Juni von 11.00 – 13.00 Uhr wird Drunter & Drüber im Biergarten vom Isarhofener Grill (beim Puco) mit ihrer Wirtshausmusi auftreten, da werd wieda g'spuilt, g'sunga und g'lesn und vuil Witz g'rissn.

Die Mooser Bevölkerung ist herzlichst eingeladen.

Anmeldungen erforderlich unter Tel. 9194230.



Vorschau Herbst 2022

Die Veranstaltungsreihe "einfach schee" des Kulturreferats der Gemeinde wird im Herbst dieses Jahres wieder mit zahlreichen Veranstaltungen von Mitte September bis Ende Oktober stattfinden.

Der Termin für den "Seniorenkirda" mit der Mooser Blosn ist am Sonntag, 16. Oktober in der Mehrzweckhalle geplant.

Am 23. Oktober findet die Premiere des Singspiels „Sommerglückstraum“ ebenfalls in der Mehrzweckhalle statt. Veranstalter ist „AchorD“

Die weiteren Termine werden frühzeitig bekannt gegeben.



Mooser Jugend-Musik-Konzert 2022

Nachdem aufgrund der Corona-Pandemie das Konzert der Musikschilder der Gemeinde Moos mit Verleihung der Förderpreise 2020 und 2021 abgesagt werden musste, wollen das Kulturreferat der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Musiklehrern am Sonntag, 19. Juni 2022 mit den Förderpreisen wieder starten. Das Jugend-Konzert wird um 15.00 Uhr im Foyer des Rathauses beginnen.

Schilder und Jugendliche aus der Gemeinde Moos bis zum vollendeten 17. Lebensjahr können dabei ihr musikalisches Können zeigen, das sie sich im Rahmen ihrer Musikausbildung an verschiedensten Instrumenten angeeignet haben.

Im diesjährigen Wettbewerb werden wieder je drei Pokale und Geldpreise in den Gruppen Anfänger (bis 1 Jahr Musikunterricht), Fortgeschritten (Musikunterricht 2 und 3 Jahre) und Könner (Musikunterricht ab dem 4. Jahr) vergeben. Zusätzlich wird es einen Publikumspreis geben, an dem auch nicht in der Gemeinde Moos wohnhafte Schilder der Musiklehrer teilnehmen können.

Die Pokale und Geldpreise werden aus dem Kulturretat der Gemeinde Moos und vom örtlichen Kunst- und Kulturverein fa-Moos gesponsert.

Anmeldungen zum Wettbewerb können durch die jeweiligen Musiklehrer oder direkt durch die Musikschilder beim Kulturbefragten, Dr. Wolfgang Schuster Tel. 09938/462 oder 01525 3735302 bis spätestens 10. Juni erfolgen.

Dr. Wolfgang Schuster
Kulturbefragter



Im Herbst 2021 wurde im Lehner-Stadl eifrig geübt, da wir eine Hochzeit in Aidenbach, eine Andacht in der Schwarzwöhr und im Oktober 2021 in Schwandorf nochmals unser Musical „Der Weg nach Santiago“ singen durften.

Während wir die Chorproben im November 21 aufgrund der Pandemie erneut einstellen mussten, tüftelte jeder schon schon eifrig an seinen Adventskalender-Beiträgen, die über Whatsapp ab 1. Dezember täglich von Andrea und Klaus in die Gruppe gestellt wurden.



Gespannt wartete man jeden Tag auf das „Türchen“, das so allerlei Überraschungen bereit hielt. So gab es z.B. Texte, Geschichten, Gedichte, Lieder, Rezepte, Rätsel oder auch ein Weihnachts- bzw. Winterdorf zu bestaunen. Erfreulich war auch, dass sehr viele Nichtmitglieder Interesse an unserem Adventskalender hatten.

So ging die staade Zeit relativ schnell rum und seit 8. März treffen wir uns nun im Rathaus wieder zur Probe. Wir freuen uns alle auf unser neues Projekt: das Singspiel zum Buch unseres Mitgliedes Hans Jäger „Sommer Glücks Traum“, welches am 23. Oktober 2022 in der Mehrzweckhalle Moos uraufgeführt werden soll.

Aktuell stehen neben unserem Projekt noch der Gottesdienst der Jugendfußwallfahrt, eine Mainandacht am 14. Mai in der Josefikapelle und Hochzeiten auf dem Probenplan.

Wer mal Lust hat, reinzuschnuppern; die Probe ist immer am Dienstag 19 Uhr (Winterzeit) bzw. 19:30 Uhr (Sommerzeit) im Rathaus (oder Lehnerstadl). Über Neuzugänge freuen wir uns!



Oktober 2021: „Auf den Spuren von Santiago“ in der Pfarrkirche Schwandorf

Mooser Blosn in Coronazeiten

Trotz Corona-Einschränkungen konnte die Blosn einige Termine wahrnehmen:

Gottesdienstgestaltungen, Geburtstage umrahmen, Trauerfeiern für Graf Arco, Patenbitten bei der Feuerwehr, „A Brotzeit, Bier und Musi“ der Stadt Osterhofen in Wisselsing.

Inzwischen gibt es auch Musikunterricht: Leopold Aschenbrenner macht gute Fortschritte im Bariton bei Sepp Lehner. Übrigens bietet auch Klaus Berger kostenlosen Unterricht in Trompete an.



Planungen für 2022: Großereignis ist das Gründungsfest der FFW Moos am 29.5.22. Dazu kommen Gottesdienste wie Palmsonntag, Fronleichnam, Volkstrauertag. Das Pfingstfest ist leider wieder abgesagt worden.

Ein größeres Projekt ist die Neuanschaffung von Vereinskleidung. Wir haben eine Schneiderin gefunden, die uns die Kleidung in Einzelanfertigung macht. Notwendig wurde das durch Neuzugänge und Abnutzung der bisherigen Leiberl.

Der Mitgliederstand ist bei 68, davon 40 Aktive. Bei Auftritten gibt es keine Gagen für die Aktiven, alle spielen ehrenamtlich.

Neumitglieder sind jederzeit willkommen, Aktive sind beitragsfrei, Passive unterstützen uns mit jährlich 20 €.

„Ohne Musi is ois nix!“

Sepp Lehner



Katholischer Frauenbund Isarhofen unter neuer Vorstandschaft

Bereits 2019, vor der Pandemie, hatte sich für die Weiterführung des Isarhofener Frauenbund ein neues Team gefunden. Corona-bedingt wurden die Neuwahlen erst mit Sitzung am 24.08.21 durchgeführt, und das neue Team konnte die Aufgaben übernehmen. Der Vorstand besteht nun aus:

Bettina Scheuer, (45 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind) aus Isarhofen 1. Vorstand

Silvia Wiesenberger, (41 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder) aus Isarhofen 2. Vorstand

Monika Baierl, (50 Jahre alt, verheiratet 2 Kinder) aus Moos Schatzmeisterin

Myriam Schweikl, (35 Jahre alt, verheiratet 2 Kinder) aus Moos Schriftführerin

Kahrin Eckmann, (38 Jahre alt, verheiratet 2 Kinder) aus Moos Beisitzerin

Sabrina Gehrler, (35 Jahre alt, verheiratet 2 Kinder) aus Moos Beisitzerin

Manuela Kurz, (39 Jahre alt, verheiratet 2 Kinder) aus Isarhofen Beisitzerin

Melanie Langer (42 Jahre alt, verheiratet 1 Kind) aus Isarhofen Beisitzerin

Sabrina Müller (31 Jahre alt, verheiratet 2 Kinder) aus Moos Beisitzerin

Simone Rettenberger (33 Jahre alt, verheiratet 1 Kind) aus Moos Beisitzerin

Caroline Naumann (35 Jahre alt, verheiratet 2 Kinder) aus Isarhofen Beisitzerin

Nachdem in den letzten Jahren aufgrund der weltweiten Pandemie unser Vereinsleben fast völlig zum Erliegen gekommen ist, hat der Frauenbund für das Jahr 2022 ein buntes Programm geplant und freut sich über möglichst viele Teilnehmer.



Vorstandschaft beim Binden der Erntedankkränze 2021.

Bild und Text: Bettina Scheuer

Kunst - und Kulturverein faMoos

Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im November 2021 wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Erster Vorsitzender ist Hans Jäger, zweite Vorsitzende Gudrun Günther-Lendle und dritter Vorsitzender Kulturbeauftragter Dr. Wolfgang Schuster. Die Kasse bleibt in den Händen von Hannelore Mittermeier. Martina Zacher wurde zur Schriftführerin gewählt. Beisitzer sind Anni Schuster, Iris Jäger, Franziska Gerstl, Regina Zinnbauer, Johann Friedberger, Maria Halser, Heidi Frommherz, Klaus Berk und Magdalena Hobelsberger. Die Kasse prüfen wie bisher Franziska Gerstl und Johann Friedberger. Die Wahlleitung hatte Bürgermeister Alexander Zacher übernommen, der in seinem Grußwort für die relativ rasche Neubesetzung der Vorstandschaft dankte. Der Kulturverein sei ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens in der Gemeinde. Die Kunstaussstellungen und Kultur Nächte seien ein Aushängeschild im Landkreis gewesen, sagte Zacher. Er begrüßte es, dass Kulturbeauftragter Dr. Schuster als dritter Vorsitzender ein Bindeglied zwischen Verein und Gemeinde darstelle.

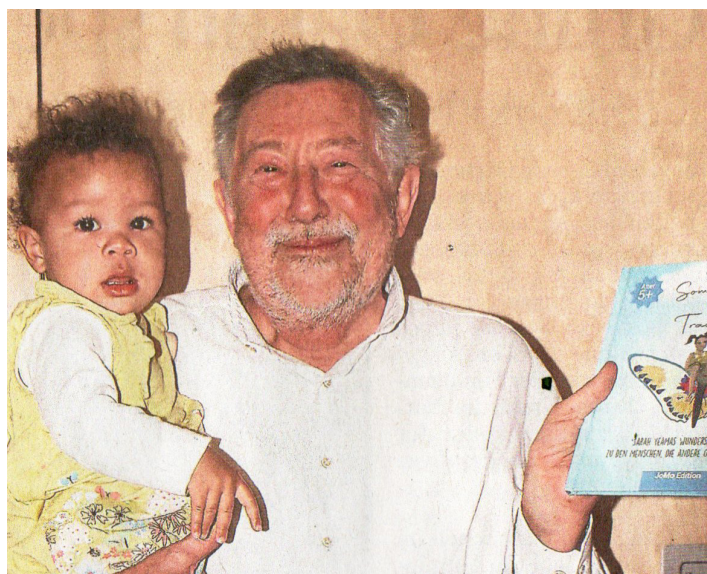


v.l. Bürgermeister Alexander Zacher, Hannelore Mittermeier, Dr. Wolfgang Schuster, Gudrun Günther-Lendle, Martina Zacher, Anja Spieler, Hans Jäger

Ein faMooser Sonntag



Am Sonntag, den 27. März 2022 gab es nach langen Monaten endlich wieder einen unterhaltsamen, fröhlichen Familiennachmittag in der Mehrzweckhalle. Trotz der entsprechenden Corona-Auflagen freuten sich die zahlreichen Besucher über die „faMoose“ Bewirtung und das dargebotene Programm. Hans Jäger stellte sein Kinderbuch „Sommerglückstraum“ vor, es gab Musik aus dem gleichnamigen Singspiel, das Klarinetten trio Sepp Roßmeisl sorgte für ein stimmungsvolles Ambiente und die Kinder nahmen begeistert teil am kreativen Schmink- und Bastelangebot. Weitere Veranstaltungen für 2022 sind in Planung. Wir hoffen, dass sie wieder stattfinden können und damit auch ein Stück Normalität zurückkehren kann.



FC Moos

I. Mannschaft auf Kurs Klassenerhalt in der Kreisklasse

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, ergeht es der ersten Mannschaft des FC Moos nach dem Umbruch im letzten Sommer besser als zunächst erwartet. Nach einer Siegesserie gegen die direkten Konkurrenten im Abstiegskampf musste man zunächst aufgrund mehrerer verletzungsbedingter Ausfälle zum Teil ärgerliche Niederlagen einstecken. Doch trotz eines gut gefülltem Lazarett gelang es der Mannschaft zwischendurch zu überzeugen. So konnte man Bernried, Deggenau und Schwanenkirchen, welche zum erweiterten Favoritenkreis der Liga gehören, jeweils ein Remis abknöpfen. In Edenstetten gelang kurz vor der Winterpause sogar ein krachender 4:1 Sieg. Somit steht man mit 20 Zählern auf einem komfortablen 9. Tabellenplatz mit 20 Zählern. Die treffsichersten Spieler sind Coach Markus Kraus mit 13 Treffern, gefolgt von Tobias Aschenbrenner und Lukas Allinger mit 4, bzw. 3 Einschüssen.

Im Frühjahr möchte man das gesteckte Ziel dann schnellstmöglich eintüten. Die ersten beiden Testspiele im Februar konnten siegreich gestaltet werden. Der Formaufbau ist auf gutem Weg.

Die zweite Mannschaft erhofft sich im Frühjahr, dass möglichst viele der verletzten und angeschlagenen Spieler auf das Feld zurückkommen. Im Herbst musste man jedes Wochenende auf mehreren Positionen rotieren. Nahezu jede Woche musste man auf Aushilfsspieler zurückgreifen. Zur Winterpause rangiert man in der Reserverunde auf dem 7. Tabellenplatz mit 18 Punkten.

Ein, zwei Plätze will man noch gutmachen. Die besten Torjäger sind bis dato Manuel Hollacher (6 Tore), Johannes Hundsrucker (4) und Matthias Frommherz (3).

Abschluss der Herbstrunde bei den Juniorenteams

A-Junioren (U19), in SG mit SpVgg Aicha, SpVgg Osterhofen, FC Obergessenbach:

Gruppe Osterhofener Land:
7. Tabellenplatz (von 7) 0 Punkte
4:26 Tore

C-Junioren (U15), in SG mit SpVgg Aicha, SpVgg Osterhofen, FC Obergessenbach:

Kreisklasse Plattling:
7. Tabellenplatz (von 9) 9 Punkte
19:27 Tore

D-Junioren (U13):

Gruppe Seebach:
6. Tabellenplatz (von 8) 7 Punkte
7:11 Tore

E-Junioren (U11):

Herbst – Gruppe 13, Moos:
1. Tabellenplatz (von 8) 19 Punkte
57:14 Tore

In Fairplay-Ligen, Einladungsturnieren und Freundschaftsspielen nehmen auch die F- und G-Jugend regelmäßig an Wettkämpfen teil.



Trainer-Duo Biller/Kraus verlängert um ein weiteres Jahr

Ein Weihnachtsgeschenk für die FC Familie hielt der FC Moos bereit. Und so konnte der Verein heute erfreulicherweise vermelden, dass die beiden Trainer Markus Kraus und Markus Biller aus Grafling und Geiersthal um ein weiteres Jahr erhalten bleiben und somit auch in der Saison 2022/23 das Zep-ter in Moos schwingen werden. Der Verein ist mit der Arbeit der beiden vollumfänglich zufrieden, wenn nicht gar begeistert und konnte sich mit beiden nach wenigen Gesprächen einigen.



13 Tore konnte Markus Kraus schon beisteuern in dieser Saison, trotz verletzungsbedingt schwierigen Wochen für ihn persönlich. Biller hingegen überzeugt bei seiner energischen Arbeit an der Seitenlinie, und nicht zuletzt bei der Integration und im Umgang mit den zahlreichen Jungspunden im Kader der beiden Seniorenmannschaften. Nach dem personellen Umbruch im Sommer standen beide vor einer herausfordernden Saison, doch trotz zahlreicher Verletzungssorgen konnte die Mannschaft 20 Zähler ergattern und steht stabil auf dem 9.Tabellenplatz, mit einem zunächst beruhigenden Abstand zur Abstiegszone.

Der Verein ist daher überzeugt, mit den beiden Bayerwald-Coaches das Ziel Klassenerhalt und einen Neuaufbau zu erreichen und erfolgreich zu gestalten.

Auch Kraus und Biller waren von Anfang an gesprächsbereit. Die Entwicklung der Mannschaft ist erkennbar und zeichnet sich mehr und mehr ab. Beiden macht die Arbeit in einem enthusiastischen Mooser Umfeld Spaß. Die Zusammenarbeit mit Vereinsführung, insbesondere der sportlichen Leitung klappt. Und so mussten beide unter diesen Aspekten nicht lange überlegen, für ein weiteres Jahr zuzusagen.

Nachwuchs – Angebot wird um „Kinderturnen“ mit Übungsleiterin Martina Aschenbrenner erweitert

Unser Verein wird sich erweitern und unserem Nachwuchs noch früher als bisher durch unsere G-Junioren einen Einstieg zu unserem heißgeliebten Sport bieten.

Martina Aschenbrenner, die Frau von unserem langjährigen Verteidiger Aschenbrenner Stefan und selbst begeisterter FC Moos-Fan wird zukünftig eine Kinderturngruppe anbieten.

Wann: Jeden Mittwoch von 16:00 - 17:00
Infos bezüglich Mitgliedschaft und Ablauf bekommt ihr direkt von Martina.

Martina lebt seit 2016 mit Stefan in ihrem gemeinsamen Haus in Moos. Sie haben mit Florian selbst schon einen fleißigen Turner, der hoffentlich später mal in die Fußstapfen seines Vaters treten wird.

Martina verfügt über einen Übungsleiter-schein und ist somit bestens für die kleinen Nachwuchsakteure geeignet.

Anmeldung zum Kinderturnen bitte direkt bei Martina.

Haussammlung FC Moos erneut im Sommer

Wie im letzten Jahr, findet die diesjährige Haussammlung des FC Moos wieder im Sommer statt.

Termin ist der 18. Juni. Der FC Moos würde sich wieder über die großzügige Unterstützung der Dorfbevölkerung freuen, um insbesondere die Nachwuchsarbeit weiterhin im größtmöglichen Angebot für die Kinder der Gemeinde Moos anbieten zu können.

FC und EC Text und Bilder: Andreas Kurz

EC Arcobräu Moos

Mixed – Team mit erster Teilnahme beim Bayernpokal

Am 12.09. letzten Jahres fand in Pilgramsberg im Lkr. Straubing der Bezirkspokal im Mannschaftsspiel der Mixed-Mannschaften statt. Dort errang unser Team, bestehend aus Verena Kühbeck, Kerstin Hundsrucker, Roland Kühbeck und Christian Knöckl einen hervorragenden 4. Platz. Dabei musste man in der Vorrunde nur eine Niederlage einstecken, verlor lediglich anschließend das Platzierungsspiel gegen den ESC Holzland Ruhstorf. Die Teilnahme am Bayernpokal war dennoch sicher. Dieser fand ebenso in Pilgramsberg am 26.09.21 statt. Ohne Zielvorgabe war man dort mit dem Wissen um eine starke Konkurrenz angetreten. Insgesamt waren 22 Mannschaften aus ganz Bayern angereist. Es war ein tolles Erlebnis für die Mannschaft, man erreichte an diesem Tag zwar nicht seine Topform, konnte aber dennoch stolz auf diesen Tag sein. Am Ende stand ein 18. Platz zu Buche. Man wird sich auch in dieser Saison ins Zeug legen, um sich erneut mit den besten Mixed-Teams Bayerns messen zu dürfen.

Interne Herrenmeisterschaft 2021

Kurz nach der letzten Ausgabe des Gemeindeblatts im letzten Oktober fand auf den Asphaltbahnen noch die interne Meisterschaft der Herren statt. Zunächst stand hier der Zielwettbewerb an. In den Disziplinen „Ring - Masten“, „Schießen“ und „Lattlschießen“ duellierten sich hierbei 22 Teilnehmer. Am Ende setzte sich nach beeindruckender Vorstellung Andreas Birkeneder mit 130 von 150 möglichen Punkten durch. Auf den Rängen zwei und drei folgten Karl Zeller und Siegfried Salzberger mit 127 und 125 Punkten.

Beim Mannschaftsbewerb siegte nach einer Doppelrunde mit 7 Mannschaften die Moarschaft Max Haböck, Wolfgang Aschenbrenner, Egon Karpfinger und Stefan Kurz.



Von links:
2. Vorstand Andreas Kurz, die Mannschaftssieger Max Haböck, Wolfgang Aschenbrenner, Egon Karpfinger, Stefan Kurz und 1. Vorstand Hans Hundsrucker
Sitzend von links: Die Einzel-Sieger Karl Zeller, Andreas Birkeneder und Siegfried Salzberger

Wintersaison:

2. Mannschaft folgt der der „Ersten“ ins Bezirksoberhaus

Hinter den Eisschützen des EC Arcobräu Moos liegt eine insgesamt erfolgreiche Wintersaison 2021/22. Mannschaft I mit den Schützen Roland Kühbeck, Egon Kapfinger, Christian Knöckl und Andreas Birkeneder ging in der Bezirksoberliga an den Start, nachdem im Winter 2018/2019 der Aufstieg aus der Bezirksliga gelang. Am 16.01. wurde der erste Wettkampftag in der Marco-Sturm – Eishalle in Dingolfing absolviert. Aufgrund der Corona-Pandemie und dem dadurch geänderten Spielmodus wurde die sonst 28 oder 30 Mannschaften umfassende Bezirksoberliga West in zwei Gruppen aufgeteilt. Der EC Moos wurde der Gruppe B zugeteilt und musste sich mit Mannschaften aus den Landkreisen Straubing, Deggendorf, Dingolfing und Landshut messen. Das ausgegebene Ziel wäre die Teilnahme an der Aufstiegsrunde am zweiten und letzten Spieltag gewesen, zu der die ersten 7 Mannschaften in der jeweiligen Gruppe berechtigt waren. Leider erwischten die im Sommer so zielsicheren Schützen einen rabenschwarzen Tag. Mit der Eis – Disziplin des Stocksports war man ohnehin in den letzten beiden Jahren nahezu gar nicht in Berührung gekommen und hatte mit den Tücken des Dingolfinger Eises zudem seine Schwierigkeiten. Am Ende fuhr man als Tabellenletzter geschlagen nach Hause und musste sich auf den Gang in die Abstiegsrunde vorbereiten. Selbstvertrauen konnte man aus den 06:18 Punkten nicht tanken. Zwei Wochen später in der Deggendorfer Eishalle musste man sich schließlich möglichst weit oben in der Tabelle wiederfinden, wollte man mit dem Abstieg nichts zu tun haben.

Und dieses Ziel wurde erreicht. Taktische Aufstellungsveränderungen waren möglicherweise der Türöffner, der Glaube an die eigenen Stärken wuchs von Spiel zu Spiel und so feierte man den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga, nachdem man sich mit 18:04 Punkten und einer Stocknote von 2,028 an die Spitze des Endtableaus in der Abstiegsrunde setzte.

Die „zweite Moarschaft“ des Mooser Eisstockclubs ging in der Bezirksliga Süd gegen Teams aus dem Dingolfinger Kreis, ebenso in der dortigen Marco-Sturm – Eishalle an den Start. Das Team bildeten Christian Rettenberger, Markus Würf, Tobias und Wolfgang Aschenbrenner. Letzterer ersetzte Stammspieler Andreas Kühbeck, der verletzungsbedingt passen musste. Das Ziel Klassenerhalt wurde schon am ersten Wettkampftag fulminant übertroffen. Eine geschlossene Leistung wurde mit einem tollen dritten Platz in Gruppe A belohnt. Wie auch in der BOL traten die 7 besten Teams der jeweiligen Gruppe des ersten Wettkampftages in der Aufstiegsrunde an. Dort konnte man zwei Wochen später befreit zu Werke gehen.

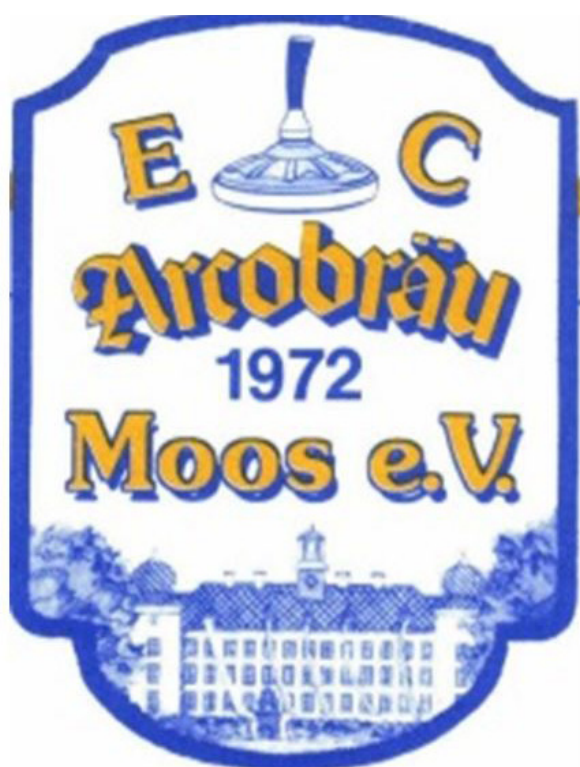


Von links: Christian Rettenberger, Markus Würf, Tobias Aschenbrenner, Wolfgang Aschenbrenner

Zwei hervorragende Stockjäger, ein souveräner Moar, sowie ein sicherer vierter Schütze konnten ihren Lauf nach leichten Startschwierigkeiten jedoch nicht bremsen und landeten Sieg um Sieg. Kurz vor der Ziellinie nochmal gestolpert ging man in einem spannenden letzten Spiel als Sieger vom Eis. Das Ergebnis ließ die Freudentränen fließen, man lag sich als Bezirksligameister strahlend in den Armen.

Am 06.03. fand in Deggendorf das Meisterschaftsturnier der Kreisoberliga statt. Dort nahm anstelle von drei Teams in den Vorjahren nur mehr eine Mannschaft teil. Mannschaft IV musste sich kurzfristig und krankheitsbedingt abmelden.

Manfred Lamprecht, Karl Zeller, Rudi und Michael Köck waren zur Hälfte des Turniers noch im Rennen um die begehrten Aufstiegsplätze. Es folgten Spiele die sich bis zur letzten Kehre zuspitzten und schließlich verloren gingen. Als die Aufstiegsränge trotz aller Bemühungen aus den Augen gerieten, war schließlich die Luft raus - und der Wurm drin. Am Ende schloss man die diesjährige Saison auf dem 9. Platz ab.



Regel Trainingsbetrieb auf den Asphaltbahnen in Moos – Freude auf das bevorstehende Jubiläumsjahr

Auf den heimischen Stockbahnen ist währenddessen der Trainingsbetrieb unter Einhaltung der 2G-Regel in vollem Gange. Freitags und sonntags wird meist auf zwei Bahnen fleißig für die Sommersaison trainiert.

Das neue Eisstock-Jahr wurde bereits mit einem Neujahrsturnier eröffnet. Des Weiteren fanden im Februar und März schon die ersten beiden Brotzeitturniere statt. Im Februar nahmen hier zum Auftakt der beliebten Turnierserie beispielsweise 32 Schützinnen und Schützen teil. Das bisherige Highlight in 2022 war jedoch das Faschingsturnier am Faschingssamstag. Für Stimmung sorgte nicht nur die Heimkehr der Bezirksliga-Meister aus Dingolfing. Auch das Auslösen der Laufsohle sorgte bei dieser Gaudi für den ein oder anderen Lacher in lustiger Gesellschaft. Wenn zum Beispiel die „Kraftlackl´n“ mit dem Rutschler vorbei am Ziel durchs Haus flitzten´ Ein ereignisreiches Jahr steht bevor beim EC Arcobräu. Die Damen geben ihr Debüt in der Landesliga. Auch die Herrenteam peilen weitere Erfolge an. Wöchentlich trifft man die Mooserer ab April auf den Stockbahnen der Region und darüber hinaus. Im August möchte man gerne wieder Gastgeber für über 40 Vereine auf den heimischen Bahnen sein. Natürlich soll auch die Gemeindemeisterschaft wieder stattfinden, bei der man sich einer regen Teilnahme und Begeisterung aus dem Gemeindebereich erfreut. Und schließlich soll im Herbst das 50 – Jährige Jubiläum des Vereins gefeiert werden. Die Planungen für dieses Fest sind bereits im Gange.

TC Moos

Leider wurden wir – wie alle anderen Vereine auch – durch die Pandemie ein bisschen ausgebremst. Dennoch haben wir in den letzten zwei Jahren viel Neues rund um den Tennisplatz erreicht.

Unter anderem wurden neue Netzpfeiler angeschafft und aufgebaut. Um unsere Plätze die gesamte Saison über noch besser zu machen, wurde im letzten Jahr auch eine neue automatische Beregnungsanlage installiert. Viele Stunden Arbeit und viele helfende Hände haben das möglich gemacht. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Sicherlich ist dem ein oder anderen schon der blaue Container am Tennisplatz aufgefallen. Dieser wird im Frühjahr versetzt und innen restauriert. Für die Jugend werden wir darin dann einen Kicker-Kasten und eine Dartscheibe installieren. Außen möchten wir außen eine Ballwand montieren, damit unsere kleinen Mitglieder mehr Möglichkeiten zum Trainieren haben.

Ab dem Ende des Wintertrainings haben wir eine neue Tennisschule unter Vertrag genommen. Mit dem Vorstandsbeschluss vom Oktober 2021 wurde festgelegt, dass wir mit der Tennisschule Sport Greil in die neue Saison starten werden.



Text und Bilder: Richard Wagner

Wir bedanken uns bei unserem bisherigen Trainer Raimund Knogler und seinem Team für die jahrelange Unterstützung und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Erfolg.



Für die neue Saison haben wir 5 Mannschaften gemeldet. Ab diesem Jahr gehen wir mit den Herren 50, Damen, Knaben 15, Bambini 12 und einer ganz neuen U8 auf Punktejagd.

Seit einem Jahr tummeln sich auch wieder unsere Jüngsten auf dem Tennisplatz und in der Mehrzweckhalle. Im Buzerl-Training werden die Kinder von 4-7 Jahren jeden Freitag von 16:00-17.30 Uhr ans Tennisspielen herangeführt und alle sind mit viel Begeisterung und Spaß dabei.

Auch wird das Erfolgsmodell „Sport nach 1“ in Zusammenarbeit mit der Grundschule Moos fortgeführt. Jeden Montag findet dieses besondere Projekt mit den Grundschulkindern nach dem Unterricht statt.

Ebenso wird es ab Frühling jeden Freitag Tennistraining für interessierte Hobbyspielerinnen und -spieler geben. Wer hier teilnehmen oder einfach mal schnuppern möchte, kann sich gerne bei Christiane Steinbauer anmelden (Tel.: 0151/75050390).

Wir freuen uns schon auf die neue Saison mit spannenden, verletzungsfreien Spielen und mit vielen Besuchern.

Alle anstehenden Termine und Kontaktdaten zum Verein findet ihr demnächst auf unserer Homepage www.tcmoos.de.

Jahreshauptversammlung

FC Moos

Seine Jahreshauptversammlung hat der FC Moos am 26.3.2022 im Vereinslokal Gasthaus Hörner gehalten. Auch die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder fand hier einen würdigen Rahmen. Vorstand Roland Kühbeck begrüßte nach dem gemeinsamen Essen die anwesenden Mitglieder, Spieler, Trainer und Funktionäre aus den Senioren- und Jugendmannschaften des Vereins. Unter den geladenen Gästen waren Bürgermeister Alexander Zacher, Ehrenvorstand Rupert Scheuer, 2. Vorstand des Fördervereins Johannes Hundsrucker, AH Vorstand Robert Eder sowie die Gemeinderäte Gerhard Weigl, Harald Leutner und Karl-Heinz Groß. Es folgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des Vereins seit der letzten Versammlung im Juli letzten Jahres. Schatzmeister Gerhard Weigl belegte bei seinem Kassenbericht gewohnt geordnete Finanzen vor und informierte über ein zufriedenstellendes Ergebnis mit optimistischem Blick in die Zukunft. Die Prüfer Marianne Eder und Sabrina Gehrler konnten dies bestätigen, die Entlastung erfolgte einstimmig. Es folgten die Berichte zur sportlichen Situation der Mannschaften im Spielbetrieb. Anfangs ging Marco Zellner auf die Jugend ein. Bedauernd sei, dass in den nächsten Jahren nur eine Handvoll Jugendspieler in den Seniorenbereich aufrücken werde. Besonders in den Altersjahren 14 bis 17 Jahre sind Anstrengungen notwendig, die verbliebenen Jungs bei Laune zu halten. Im Kleinfeldbereich herrscht allerdings reger Betrieb. Die D-Jugend stellt der FC Moos ebenfalls in ausreichender Kadergröße eigenständig.

Die Jugendarbeit braucht wieder mehr an verdienter und notwendiger Aufmerksamkeit, so Zellner.

Vorstand Roland Kühbeck war der Überzeugung, dass der Klassenerhalt auch in diesem Jahr geschafft werden kann. Die nächsten vier Spiele gegen Gegner, die allesamt hinter dem FC platziert sind, sollen diesen bereits unter Dach und Fach bringen. Volle Konzentration und Überzeugung forderten sie dabei von der Mannschaft ein, damit man mit gesundem Optimismus auch in die nächste Saison im Herbst starten kann. In seinem Bericht gab er erneut die Verlängerung mit dem Trainergespann Markus Kraus / Markus Biller bekannt, über welche bereits in den Medien berichtet wurde. Die Mitglieder nahmen dies freudig auf. Auch die neue Flutlichtanlage stellte er der Versammlung vor, bedankte sich hierbei bei Bürgermeister Alexander Zacher und den Gemeinderäten für die Unterstützung. Durch die sechs neuen Strahler mit unterschiedlicher Leistung wird der Stromverbrauch reduziert und die Kosten senken sich jährlich um etwa 750 Euro. Die Anschaffung für die neue Flutlichtanlage, die zusätzlich den Hauptplatz ausleuchtet, belief sich auf ca. 40.000 Euro, größtenteils durch Förderungen des Bundesministeriums für Umweltschutz, den BLSV und der Gemeinde Moos gestützt. Seinen Dank sprach Kühbeck allen Vorstandskollegen, den Funktionären und allen Helfern im Verein für ihre hervorragende Arbeit aus. Auch die Zusammenarbeit mit Förderverein und AH lobte er. Zudem dankte er Sponsoren und Gönnern, insbesondere für ihre Beteiligung an den neuen Trainings- und Präsentationsanzügen. Es folgten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften.



Karl Groß sen. und Erich Konrad wurden für 75-jährige Treue ausgezeichnet. Beiden wird diese Ehrung persönlich zuhause übergeben. Nach 60 Jahren wurde Johann Schwarzmeier zum neuen Ehrenmitglied ernannt. Auch ihm wird diese Auszeichnung persönlich nachgereicht. Bereits seit 50 Jahren halten Gerhard Kurz, Karl Ratzinger, Josef Heller, Heinz Zeiske, Xaver Schwingenschlögl und Karl Schwaiger dem Verein die Treue. Für 40 Jahre wurden Heinz Altschäfl, Karl-Heinz Groß, Hans-Jürgen Huber, Michael Kurzjun., Harald Leutner, Edmund Stierl und Christian Zacher ausgezeichnet. Ihre Dankesurkunde erhielten auch Ewald Anthofer, Christian Forstner, Eugen Hilser, Kilian Hundsrucker, Markus Maidl, Max Würf und Markus Würf für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Text und Bilder: Andreas Kurz

Traditionell wird beim FC als besondere Ehre ein "Spieler des Jahres" gewählt. Bürgermeister Zacher nahm die Bekanntgabe der Wahl vor. Zunächst lobte auch er die Vereinsarbeit auf allen Ebenen. Mit den erreichten 20 Zählern der ersten Mannschaft ist er zufrieden. Freude bereitet ihm die Integration der Jugendspieler, immerhin zwölf aus den letzten beiden Jahren. Halte dieser Spirit in den nächsten Jahren an, "wer weiß, irgendwann steht im Frühjahr bei der Hauptversammlung vielleicht keiner mehr vor uns in der Tabelle", meinte Zacher, gefolgt von einem verdutzten Raunen im Saal. Mit überwältigender Mehrheit wurde Matthias Karl zum Fußballer des Jahres gewählt. Markus Kraus und Patrick Wiesenberger durften sich ebenfalls über eine Trophäe freuen.



Hundefreunde Moos

Hundefreunde Moos waren 2021 Teilnehmer bei Bayerischer Meisterschaft BLV, Deutscher Meisterschaft (DHV) und Weltmeisterschaft des RSV 2000

Erstmalig in der Vereinsgeschichte der Mooser Hundefreunde waren Hundeführer aus Moos bei der Bayerischen Meisterschaft des BLV (Bayerischer Landesverband für Hundesport), Deutschen Meisterschaft des DHV (Deutscher Hundesportverband) und bei der Weltmeisterschaft der Schäferhunde des RSV2000 am Start. Unsere Hundeführerin Colette Pirzer mit ihren Malinois Lemmy von den zauberhaften Teufel qualifizierte sich für die Bayerische Meisterschaft des BLV. Hier zeigten beide sehr gute Leistungen und konnten sich direkt für die Deutsche Meisterschaft des DHV weiter qualifizieren. Die Hundeführerin aus Moos war die einzige Teilnehmerin aus Niederbayern, die diese Qualifikation erreichte.



Für das Bayerische Team waren auch Hundeführer aus Weiden, Kempten, Gröbenzell, Kolbermoor und Schnaittenbach am Start. Mannschaftsführer der Bayer. Mannschaft war Hans Gunter Platzer, er ist auch Obmann für Gebrauchshundesport des Bayer. Landesverbandes. Wir, die Hundefreunde Moos, sind sehr stolz auf die gezeigten Leistungen von Colette Pirzer mit ihrem Lemmy, da wir als kleiner Dorfverein, eine Hundeführerin für den BLV (Bayer. Landesverband für Hundesport) zur Deutschen Meisterschaft stellen konnten.



Bei ihrer ersten Teilnahme bei der DM, bei der 51 Hundeführer aus ganz Deutschland um den Meistertitel kämpften erreichte die Mooser Hundeführerin einen beachtlichen 29. Platz.

10 Teilnehmer konnten das Prüfungsziel nicht erreichen.



Auch Angelika Emmerdinger mit ihrem Schäferhund Edgar von Gondor konnte sich mit vorzüglichen Leistungen bei den Qualifikationsprüfungen für die Weltmeisterschaft der Schäferhunde des RSV2000 in Hann/Minden qualifizieren. Bei der WM waren Hundeführer aus Tschechien, Dänemark, Spanien, Italien, Schweden, Großbritannien, Slowakei und Deutschland am Start. Stolz sind die Mooser Vereinsmitglieder, dass auch eine Hundeführerin aus Moos zum Deutschen Team des RSV 2000 gehörte. Angelika Emmerdinger mit ihrem Schäferhund Edgar von Gondor zeigte in 2 Disziplinen sehr gute bzw. vorzügliche Leistungen. Bis zu diesem Zeitpunkt gehörte ihr der 6. Platz. Bei der letzten Disziplin und letzten Übung hatte sie leider Pech. „Edgar“ wollte nicht auf sein Frauchen hören und so waren viele Punkte verloren. Es waren trotzdem tolle Leistungen die von Angelika Emmerdinger und ihrem Edgar von Gondor bei der ersten internationalen Veranstaltung gezeigt wurden.



Martina Brunner (1.Vorsitzende und Ausbildungswartin) bedankte sich besonders bei Schutzdiensthelfer Sigi Schmalhofer und der gesamten Trainingsgruppe für den Zusammenhalt bei den Trainingsstunden und Vorbereitungen für diese überregionalen Veranstaltungen



Ein großes Dankeschön galt auch der Stadt Deggendorf und den beiden Vereinen Grün/Weiß Deggendorf und der Spielvereinigung Deggendorf die ein Training im Donau-Wald Stadion ermöglichen.



Text und Bilder: Martina Brunner

Planungen der Bildungsbeauftragten für 2022

Einen Erst Hilfe Kurs hat fast jeder irgendwann einmal absolviert, meistens in Rahmen der Führerscheinprüfung .

Aber wie fit ist man, wenn man Jahre später bei akuten Notfällen helfen will?

Viele trauen sich nicht in solchen einem Fall die lebensrettenden Erste – Hilfe – Maßnahmen durchzuführen, aus Angst etwas falsch zu machen oder weil sie sich schlichtweg nicht mehr daran erinnern.

Deshalb würden wir gerne wieder einen Erste Hilfe Kurs anbieten.

Dieser würde an einem Samstag von 8 bis 16 Uhr stattfinden , der Termin wird frühzeitig bekanntgegeben .

Der Kurs berechtigt die Teilnahme für alle Führerscheinklassen (Kosten ca 60€) und wird auch von den Berufsgenossenschaften als Ausbildung für den „betrieblichen Ersthelfer“ (Kostenlos bei BG-Teilnahme) anerkannt .

Alle Erstmaßnahmen bei Unfällen, Notfällen und akuten Erkrankungen werden praxisorientiert erläutert und der Umgang mit einem automatisierten Defibrillator gelernt und geübt .

Gerne möchten wir auch einen Kurs extra für Schlaganfall, Herzinfarkt und Radsturz anbieten. Denn jede Sekunde zählt.



Dauer ca 3-4 Stunden . Die Kosten sind Teilnehmerabhängig. Termin und Preis werden frühzeitig bekanntgegeben

Erstmaßnahmen bei Notfällen , Umgang mit Defibrillator .

Anmeldung bei Sandra Eder eder.s5375@gmail.com oder 09938/902133



Volkshochschule
Deggendorfer Land e.V.

Die Polizei Straubing bietet einen Kurs Zivilcourage an.

Voranmeldung bei Sandra Eder
Tel. 09938 902133 oder
eder.s5375@gmail.com

Altersbegrenzung: ab 17 Jahren
Geplant ist ein Freitag Nachmittag am
15.00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden
Der Kurs ist kostenlos

Vorankündigung

Für den Sommer sind eine Radtour, Wanderung im Bayrischen Wald, Waldbaden und eine Kräutlerwanderung geplant
Termine werden noch bekanntgegeben

Dier Bildungsbeauftragten
Martina Zacher und Sandra Eder



Voraussetzung für Notwehr

ist ein rechtswidriger Angriff z. B. auf

- Eigentum (Diebstahl, Raub)
- Körperliche Unversehrtheit
- Sexuelle Selbstbestimmung

Der rechtswidrige Angriff muss

- gegenwärtig und die Notwehrhandlung
- erforderlich und
- verhältnismäßig sein.

Gegenwärtig bedeutet:

der Angriff muss unmittelbar stattfinden, bevorstehen oder fortauern.

Er darf auf keinen Fall zeitlich zurückliegen. Die Verteidigungshandlung muss zur Abwehr **erforderlich** und **verhältnismäßig** sein, d.h. auf eine zu erwartende Ohrfeige darf nicht mit einer Schusswaffe reagiert werden.

Der rechtswidrige Angriff kann

- von sich selbst (Notwehr) und/oder
- von einem anderen (Nothilfe) abgewendet werden.

Wer nach diesen Grundsätzen in Notwehr/Nothilfe handelt kann weder straf- noch zivilrechtlich (Schadensersatz) belangt werden.

Ihre Ansprechpartner bei der Polizei sind:

- Die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen
- Die Beauftragten der Polizei für Frauen und Kinder (BPFK) beim Polizeipräsidium Niederbayern Wittelsbacher Höhe 9/11 94315 Straubing **Tel.: 09421/868-1333**
- Jede andere Polizeidienststelle

Sonstige Ansprechpartner sind z. B.:

- Spezielle Beratungseinrichtungen
- Bayerischer Landessportverband Tel.: 089/157 02-0
- Opferhilfeorganisationen
- Örtliche Sportvereine

Internetadresse

www.polizei.bayern.de/niederbayern

ZIVIL-
Couragiert
Opfer
Unterstützen
Richtig
Agieren
Gewalt
Entgegenreten



Vi.S.P.: Polizeipräsidium Niederbayern

Zivilcourage



Verhaltensempfehlungen zu Ihrem Schutz



- Gehen Sie aufrecht.
- Strahlen Sie Ruhe aus.
- Senken Sie nicht Ihren Blick.
- Sprechen Sie laut und deutlich und reden Sie den Angreifer konsequent mit „SIE“ an.
- Sagen Sie konkret was der Angreifer unterlassen soll (z. B. „Lassen Sie meinen Arm los!“).
- Holen Sie sich aktiv Hilfe („Sie mit dem roten Pullover, bitte rufen Sie die Polizei!“).

**Ich bin kein Opfer!
Ich wehre mich!**

Verhaltensempfehlungen für couragierte Helfer



- Ich helfe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen.
- Ich verschaffe mir Übersicht und überlege mir eine Handlungsstrategie.
- Ich rufe die Polizei mit **Notruf 110!**
- Ich fordere andere aktiv zur Mithilfe auf.
- Ich lasse mich nicht provozieren und provoziere auch niemand anderen!
- Ich kümmere mich um das Opfer!

Sie werden erleben, dass Zivilcourage ein gutes Gefühl schafft!

Diese Informationen braucht die Polizei



- Wählen Sie den **Notruf 110** (gebührenfrei)
- Nennen Sie:
 - Ihren Namen und Adresse
 - Ihren Standort
 - Das Ereignis
 - Die Tatörtlichkeit
 - Verletzte
 - Beteiligte

Stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung!

Schneeschuhtour zum Großen Osser

Eine Winter-Veranstaltung der Bildungsbeauftragten

Am 26.2.2022 unternahmen wir eine geführte Schneeschuhtour zum Großen Osser. Wir waren 13 Teilnehmer.

Die Tour wurde geführt durch die Gebietsbetreuerin des Naturparks Oberer Bayerischer Wald Anette Lafaiere, die uns nicht nur zum Großen Osser führte, sondern auch eindrucksvolle und interessante Informationen über die Natur und die Tierwelt in dieser Region gab und uns erklärte, welche Strategien sich Pflanzen und Tiere angeeignet haben, um gut durch die kalte Jahreszeit zu kommen.

Nach einem 2,5 stündigen Aufstieg mit 600 Höhenmetern kehrten wir im Osserschutzhaus zur Stärkung ein und gingen dann wieder über die Osserwiesen zu unserem Ausgangspunkt Lambach zurück.

Hier einige Eindrücke von dieser tollen Wanderung.

Text und Bilder Martina Zacher





Kapellen-Maiandachten



Am Sonntag, 1. Mai um 19 Uhr findet an der Altschäflkapelle in der Leitenstraße eine Maiandacht statt. Organisiert wird sie von Familie Lehner, durchgeführt von Dekan Blömecke, umrahmt von „drunter&drüber“ und „Mooser Frauendreigesang“.

Die traditionelle Maiandacht des Josefvvereins an der Josefikapelle ist nach zwei Jahren Pause geplant für Samstag, 14. Mai um 18 Uhr. Durchgeführt wird sie von Diakon Sepp Schlecht (Vater von Andrea Berger). Die musikalische Umrahmung übernimmt der Chor AchorD unter Leitung von Andrea Berger.

Jeweils werden einige Sitzbänke angeboten, seit Jahren gratis zur Verfügung gestellt von Firma Schrattenberger. Vielen Dank!

Die Josefikapelle wurde im letzten Jahr wieder generalüberholt. Firma Maidl hat sie gratis komplett neu geweißelt und die Schrift über der Tür erneuert. Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung.

Sepp Lehner

AchorD beinahe verhaftet

Nachdem beschlossen war, mit AchorD bei uns in Niederleiten im Stadl zu proben, hob ich den Termin gleich sorgfältig in mein Terminkalender im Handy eintragen.

„Probe AchorD Ort: Stadel - in Niederleiten“

Wie ich den Termin nochmal anschau steht als Probenadresse drin:

„Justizvollzugsanstalt Stadelheimer Straße 12 München“.

Da Computer hat das eigenmächtig ergänzt!

Das hob ich aber schnell wieder gelöscht.

Do war die Anfahrt ein wenig weit gwen. Und hernach hätte vielleicht die Andrea noch einen Schlüssel geholt.

Sepp Lehner





Vieles hat sich verändert in Moos im Lauf der Jahrzehnte. Diese Postkarte ist etwa 60 Jahre alt. Moos ist noch ein beschauliches Grafendorf ohne neue Siedlungsstrukturen. Die Gräflichen Betriebe, Landwirte und Handwerker prägen das Dorfleben.

Erläuterungen zur Ansichtskarte:

- 1) Bäckerei Salzberger (heute Rathaus)
- 2) Gutsverwalter-Haus
- 3) Forsthaus
- 4) Salzbergersaal (Kino)
- 5) Gasthaus Salzberger (heute Rathaus)
- 6) Kreilinger-Schmied
- 7) Metzgerei Schreiber
- 8) Lebensmittelgeschäft Scherl Max (Raiffeisengebäude)

- 9) Zettelbachweg
- 10) Biogasanlage
- 11) Schuster Geier
- 12) Stadel der Schlosswirtschaft (heute Reitstall)
- 13) Schlosswirtschaft
- 14) Hörner
- 15) Heute Volksfestplatz
- 16) Martlstraße
- 17) Aufeldstraße
- 18) Gärtnerei
- 19) Schott-Schmied
- 20) Zentralverwaltung
- 21) Klarl-Erna-Haus (Abel)
- 22) Grafen-Häuser
- 23) Brennerei

Sepp Lehner

G'schichtn vom Sepp

Da Paul kennt an Abb – Mit Kinder kannst ebbs derlebn

Wia da Berger Paul ungefähr oa Joa oid war, hot eahm d'Mama Andrea beim Bettgeh oiwei ebbs vorgsunga. Eines Tages legt sie wieder los. Oba da Paul protestiert: „Naaa!“ D' Andrea probiert's mit „La, le lu“. Da Paul: „Naaaa!“ D' Andrea: „Guter Mond, du gehst so stille“ Da Paul: „Naaaaa!“

D' Andrea: „Wos möchst denn dann hörn?“ Und da Paul wia aus da Pistoin gschossn: „Abb“

D' Andrea verzweifet allmählich. Sie kennt doch koa „Abb-Liad“. Da Klaus moant: „Probier's amoi mit'm Nobebruch!“ Oba des war's aa net. „Abb“ „Abb“, bittelt da Paul. A letzter Versuch, obwoi 's mit'm Abb nix zum Toa hot:

„Schlaf Kindlein schlaf,
der Vater hüt die Schaf.

Die Mutter schüttelt's Bäumelein,
da fällt her...“ . Ein Lächeln huscht über Pauls Gesicht und er schreit: „abb“!!!!

Da fällt herABB ein Träumelein. Iatz hamma's. De G'schicht beweist, dass es der Abb sogar ins deutsche Kinderliedgut geschafft hat. Des Wort is inzwischn bei uns in Moos in de Gene verankert.



Kann amoi passiern

Vorrede: Da Schlecht Sepp, da Papa von der Berger Andrea, is in unsere Kreise bekannt durch seine Zeit sparenden Abkürzungen. Er macht keine Umwege und plant weit-sichtig und vorausschauend.

Jedenfalls ruuft er heuer am Wahlsonntag gegen Abend bei seiner Tochter Andrea in Isarhofa an (sie war scho im Schlafanzug): „Du, Andrea, es pressiert. I hob zwoa Kartn für a Konzert in Passau. Und i bin grad in Cham. Wenn i iatz d' Rita (seine Frau) in Bodenmais abhoin daat, waar des a Riesen-umweg, und i bin eh schon a wenig knapp dro. Fahr du mit. Richt de zsamm! In a Dreiviertelstund bin i do.“

Da Andrea is vor Überraschung koa Widerred ei'gfoin und er hot glei aufgelegt. Pünktlich war er do, jeder no a Duplo einigstopft, ei ins Auto, ab nach Passau.

Ganz erleichtert und a bisserl stoiz is er 10 Minuten vor Konzertbeginn auf'n Domplotz eingefahrn. Dass 's do glei an Parkplotz kriagt hammd, hot's olle zwoa gwundert. Oba da Sepp hot a Erklärung ghobt: „A soichane Veranstaltung hoit ma aa net am Wahlsonntag, wenn olle Leut dahoam de Wahlen verfoingt. Ins Haus St. Valentin müass ma!“

In St. Valentin war oba ois zua. Vo olle Seitn hamms es probiert, dass 's eikemmand. Endlich sands über a Nachbargrundstück zum Konzertsaal vordrunga und hammd durch a Glastür a Schild lesn kinna: „Saal nicht betreten, weil nach Veranstaltung geputzt!“

An Sepp sei logische Reaktion: „Dann is des net St. Valentin!“ Oba aufn Schild neba da Haustür is gstandn: „St. Valentin“. Da Sepp: „Dann is des Konzert net in St. Valentin!“

Nochmal Flughafen

D' Andrea hot a Lösung gwisst: „Do ruaf ma an Klaus an, wo des is. Der soi im Internet nochschaun!“

Da Klaus: „I schau noch und meld mi glei wieder!“ 's Konzert muaß inzwischn scho anganga sei. Bis zum Rückruf hamms no a poa Rundn um St. Valentin draht.

Endlich, es läut', da Klaus: „Sepp, du muasst iatz ganz stark sei. Des Konzert heut is gestern gwen.“

Des G'sicht vom Sepp hot gwechselt zwischen „Des gibt's doch net und Geh leck mi doch am ...“

Gsogt hot er: „Geh, her auf! Du verarschst mi doch! Iatz sog amoi ehrlich!“

Oba es hot nix ghoifa. Und wia na da Klaus überzeut ghobt hot, sogt er zur Andrea: „I bin grad froh, dass du dabei bist und net d' Mama. Do kannt i mir ebbs anhörn!“

Dann hot er no ergänzt: „Du, Andrea, des bleibt fei unter uns!“ Des hot' s eahm dann aa versprocha.

D' Andrea war gar net so traurig. Sie hot eh scho Hunger ghobt. Do sands in a guate Pizzeria ganga, und recht hots eahna g'schmeckt.

Und hernach warn se sich einig: „Do geh ma wieder hi, wenn ma a Konzert versammand.“

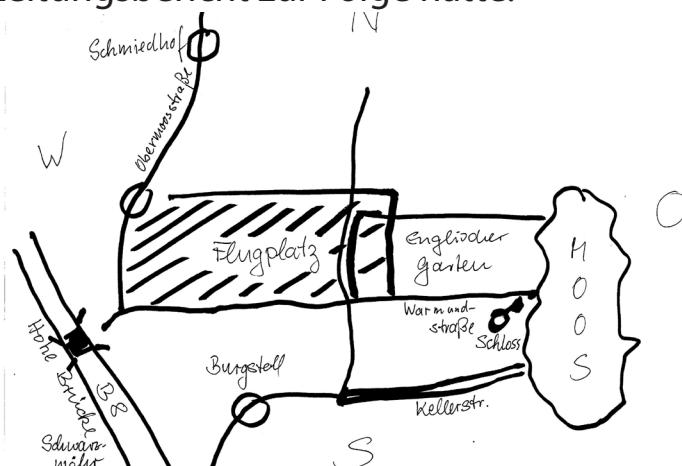
Bild: Saal in St.Valentin in Passau



Nach meinem Bericht im letzten Gemeindeblatt, bei dem ich ein Schreiben von Sepp Altschäfl an den Buchautor Georg Haberl wiedergegeben habe, hat mich Hermann Leitl aus Obermoos angesprochen und mir ergänzende Informationen erzählt. Die Angaben von Sepp Altschäfl konnte er so bestätigen.

Er wohnte ja unweit dieses Flugplatzes und sah schon als Kind mit 5 Jahren die Flieger starten und landen. An einen Angriff auf den Flugplatz kann er sich nicht erinnern. Nach den Angaben von Leitl und Altschäfl habe ich eine Grobskizze von der Lage des Flugplatzes angefertigt. Trotz Verbot haben sich die Buben damals neugierig dem Flughafen genähert, zumal er ja auf ihrem Schulweg lag. Leitl weiß auch noch, dass nach dem Krieg einige Wracks im Wald lagen, die allmählich von Schrotthändlern abgebaut wurden. Den Kindern wurde eindringlich verboten, sich diesen zu nähern, weil man ja nicht wusste, ob da irgendwo Munition lag. Nach dem Krieg war bis in die 50-er-Jahre immer wieder amerikanisches Militär vor Ort.

Einmal wurde in diesem Waldstreifen sogar ein Waldfest gefeiert. Und anfangs der 60-er hat einmal ein auswärtiger Flieger auf dem Platz gelandet, was sogar einen Zeitungsbericht zur Folge hatte.



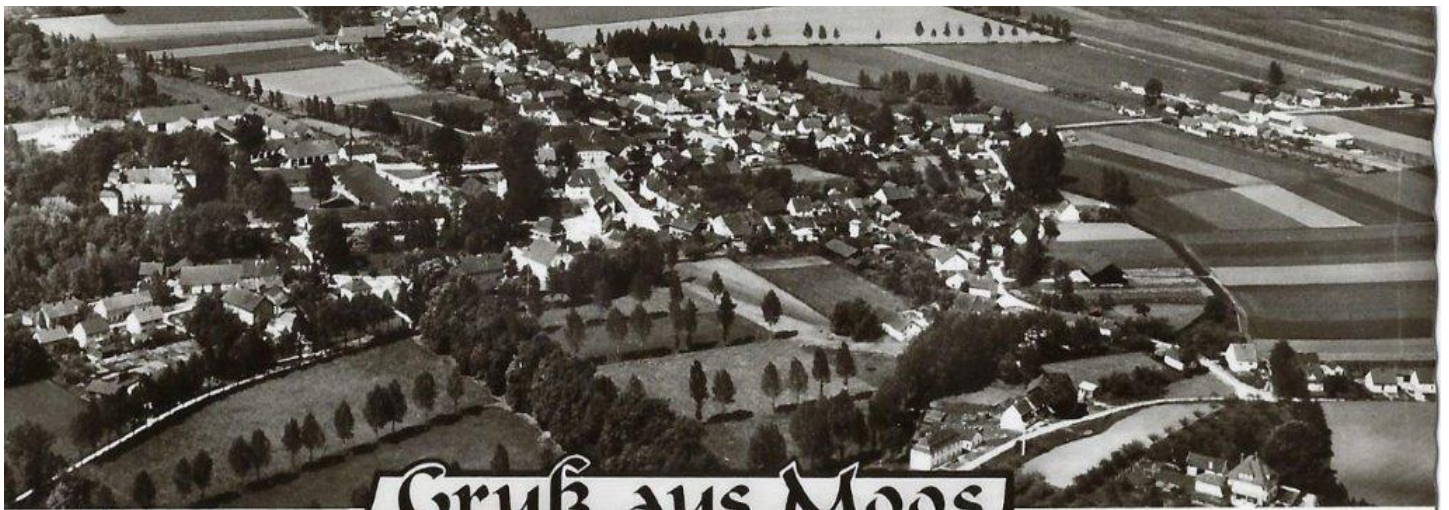
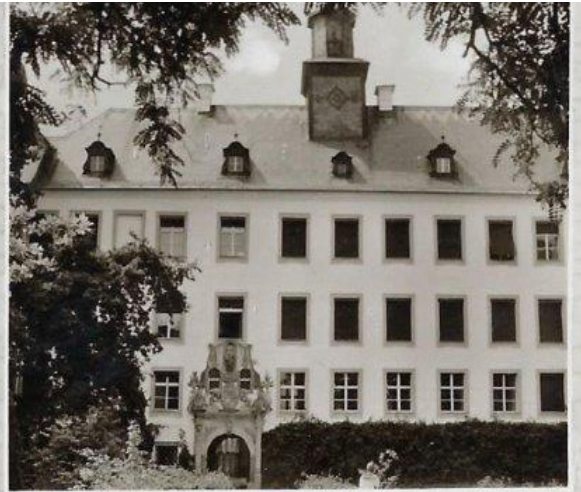
Moos auf alten Postkarten



MOOS

bei Plattling

a. d. Donau

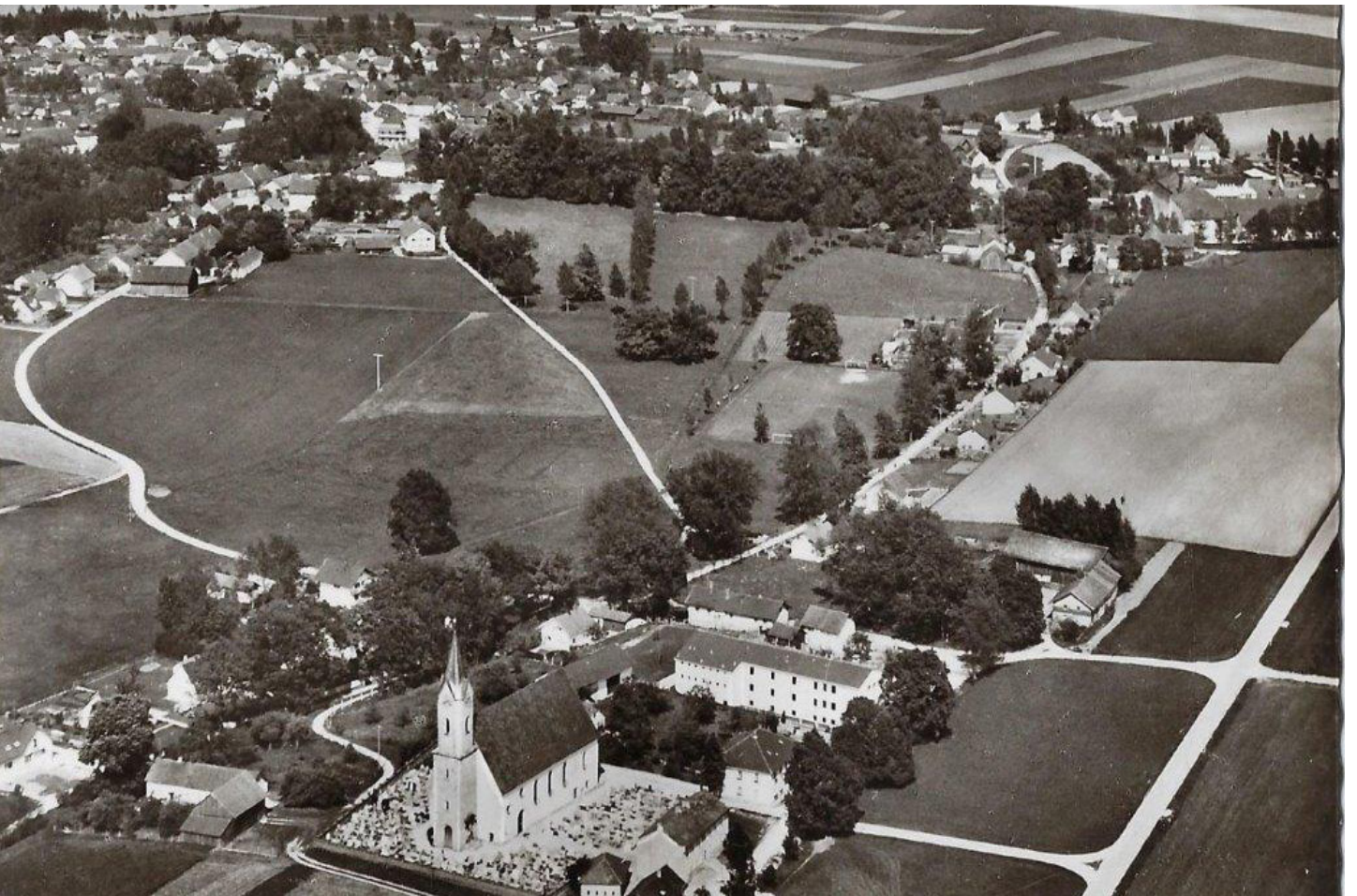


Gruß aus Moos





Gruss aus Moos



Neuer Mitarbeiter für den Bauhof



Bürgermeister Alexander Zacher, Tobias Jahrstorfer, Erwin Leher, Thomas Klein

Seit 01.01.2022 ist Tobias Jahrstorfer als neuer Mitarbeiter für den Bauhof in Moos tätig.

Gemeinderat Max Rüpl vom Redaktionsteam des Mooser Gemeindeblatts hat ein kurzes Interview mit Tobias Jahrstorfer geführt.



Würdest Du dich bitte mit einigen wenigen persönlichen Daten kurz vorstellen:

Ich bin 25 Jahre alt, ledig, habe keine Kinder und wohne in Langenamming

Wenn Du nicht bei der Gemeinde tätig wärst, welchen Beruf hättest Du dann gerne?

Landwirt als Großgrundbesitzer in Sachsen.

Mit welchen Hobbys oder Beschäftigungen verbringst Du am liebsten Deine Freizeit?

Ski fahren, mit Freunden / Bekannten etwas unternehmen.

Mit welcher Person würdest Du gerne mal ein ausführliches Gespräch führen?

Mit dem Vorstandsvorsitzenden von der Fa. Fendt, da ich mit der Marke Fendt in meinem vorherigen Beruf 10 Jahre gearbeitet habe.

Als Kind wolltest Du sein wie ´?

Bob der Baumeister

Lieblingsfächer in der Schule?

Mathe, Technik

Wo wäre Dein Zweitwohnsitz bzw. wo ist Dein Lieblingsurlaubsort?

Kroatien, Griechenland

Was bringt Dich in Versuchung?

Chips und Gummibärchen



Verstärkung für Christian Späth und Lothar Ruckerbauer

OSTERFEUER

Es ist die ganze Dorfbevölkerung herzlich eingeladen



Am Samstag 16. April 2022

Beginn um 15.00 Uhr



Am Abenteuerspielplatz (Kellerstraße neben Kneippbecken)

Ostereisuche für unsere kleinen Mitbürger mit tollen Preisen



Bei Einbruch der Dunkelheit
wird das Osterfeuer entzündet



Für das leibliche Wohl wird durch den Elternbeirat Kindergarten,
Elternbeirat Schule und der AH Moos gesorgt!

Wir wünschen allen ein schönes Osterfest und einen gemütlichen
Nachmittag und würden uns über zahlreichen Besuch sehr freuen.

Die Veranstalter

AUS DER GEMEINDESTATISTIK



Einwohnerstand 31.12. 2021 **2.359**

Geburten 2021 **18**

Sterbefälle 2021 **25**

Trauungen 2021 **11**



Bauanträge 2021 **31**

Derzeit sind keine freien Parzellen im Gemeindegebiet verfügbar. Die Gemeinde ist aber intensiv bemüht neues Bauland zu erwerben.

Das Redaktionsteam freut sich auch auf Beiträge und Anregungen von euch.

Bitte übersendet Textbeiträge als Word-Dokument und Bilder als JPG-Dateien an eine der folgenden Email-Adressen:
jaeger_moos@yahoo.de
bgm-zacher@vgem-moos.bayern.de
poststelle@vgem-moos.bayern.de

SITZUNGSPLAN

Gemeinderat



Montag, 25. April 2022 18.00 Uhr

Montag, 17. Mai 2022 18.00 Uhr

Montag, 20. Juni 2022 18.00 Uhr

Montag, 18. Juli 2022 18.00 Uhr

Montag, 19. September 2022 18.00 Uhr

Montag, 17. Oktober 2022 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Die Termine können sich aufgrund der Corona-Pandemie oder anderer Terminkonflikte noch ändern. Sie bekommen jedoch rechtzeitig Bescheid, sollte sich ein Termin verschieben!

WECHSEL IM GEMEINDERAT

In der Februar- Sitzung des Gemeinderates wurde Harald Leutner (CSU) als neues Gemeinderatsmitglied begrüßt. Er rückte für Rudi Lerndorfer nach, der Ende Januar schriftlich um Entlassung aus dem Ehrenamt gebeten hatte.

Der formelle Beschluss für das Ausscheiden erfolgte einstimmig. Bürgermeister Alexander Zacher betonte seinen Dank für Lerndorfers ehrenamtlichen Einsatz.

Lerndorfer gehörte dem Gemeinderat seit Mai 2014 an, war stellvertretendes Mitglied im Bauausschuss und Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss. Von 2014 bis 2020 hatte er das Amt des zweiten Bürgermeisters inne, das er vorbildlich ausgeübt habe, so Zacher. In dieser Amtsperiode war er zudem im Redaktionsteam des Gemeindeblattes engagiert. Der Bürgermeister bedauerte, dass Lerndorfer in der Sitzung nicht anwesend war. Das vorbereitete Abschiedsgeschenk werde ihm überbracht.

Im Anschluss nahm er die Vereidigung des neuen Gemeinderatsmitglieds Harald Leutner vor. Per einstimmigem Beschluss wird dieser auch die Ausschusssitze von Lerndorfer übernehmen und somit dem Rechnungsprüfungsausschuss angehören sowie Stellvertreter im Bauausschuss sein.



Bild und Text: Theresia Friedberger

WICHTIGE ANSPRECHPARTNER

in kommunalen Angelegenheiten

Verwaltungsgemeinschaft Moos

Graf-Ulrich-Philipp-Platz 1

Tel. 09938/95020 Fax 09938/95026

poststelle@vgem-moos.bayern.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 13.00 bis 17.30 Uhr

Grundschule Moos

Kirchplatz 4

Tel. 09938/221

grundschule-moos@t-online.de

Kindergarten/Kinderkrippe Moos

Gundelindeweg 2

Tel. 09938/1469

KiGa-moos@freenet.de

Katholisches Pfarramt Isarhofen

Kirchplatz 3

Tel. 09938/202 Fax 09938/ 903465

pfarramt.isarhofen@bistum-passau.de

Bürozeiten:

Dienstag 08.30 -10.30 Uhr

Mittwoch 08.30 - 11.30 Uhr

und 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 - 10.30 Uhr

Recyclinghof Moos

Aufeldstraße 26

Tel. 09938/ 8330

Öffnungszeiten

Winterzeit

Dienstag:

Freitag: 13.00 - 16.00

Samstag: 09.00 - 12.00



Sommerzeit

14.00 - 17.00

14.00 - 17.00 Uhr

09.00 - 12.00 Uhr

VERANSTALTUNGSKALENDER APRIL 2022 - OKTOBER 2022

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
April			
07.04.	19.00	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Freie Wählergemeinschaft	Grafenmühle
10.04.	09.30	Palmsonntag mit der Mooser Blosn	Pfarrkirche
15.04.	15.00	Karfreitagsliturgie Anbetung und Verkauf Osterkerzen KDFB	Pfarrkirche
15.04.		AH-Kegelabend in Altenmarkt	GH Weber
16.04.	15.00	Osterfeuer am Naturspielplatz	Kellerstraße
16.04.	21.00	Osternacht Verkauf von Osterkerzen KDFB	Pfarrkirche
17.04.		Ostersonntag	
18.04.		Ostermontag	
23.04.		Haussammlung FFW Langenisarhofen	
23.04.	09.30	Erstkommunion I	Pfarrkirche
24.04.	09.30	Erstkommunion II	Pfarrkirche
25.04.	18.00	Gemeinderatssitzung	Rathaus
27.04.	19.00	Jahreshauptversammlung faMoos	
30.04.	10.00	Pflanzenbasar Gartenbauverein	Grieshaus
	18.30	Jahreshauptversammlung FFW L.isarhofen	Isarh. Grill
Mai			
01.05.		Männerwallfahrt	Halbmeile
01.05.	19.00	Maiandacht mit drunter& drüber	
08.05.		Muttertag	
14.05.	19.00	Maiandacht mit AchorD	Josefikapelle
15.05.		Landratswahl	Wahllokale
16.05.	18.00	Gemeinderatssitzung	Rathaus
26.05.	09.00	Christi Himmelfahrt Frauenwallfahrt	Halbmeile
	07.30	Abfahrt Fähre	
29.05.	06.00	Gründungsjubiläum 150 Jahre FFW Moos	
	09.30	Festgottesdienst mit der Mooser Blosn u. Chor	Festplatz
Juni			
05.06.		Pfingstsonntag	
06.06.		Pfingstmontag	
11.06.	10.00	Kräuterwanderung mit Benjamin Alber anschl. Verköstigung am Grill (Gartenbauverein)	Grafenmühle
12.06.	14.00	LiteRadtour - Radln, lesen singen (faMoos)	Volksfestplatz
16.06.		Fronleichnam	
16.06.	11.00	Frühschoppen mit drunter&drüber	Isarh. Grill
19.06.	15.00	Mooser Jugend musiziert	Rathaus
20.06.	18.00	Gemeinderatssitzung	Rathaus

Juli

09.07.		Ausflug MooSenioren zum Chiemsee	
10.07.	11.30	Sommerfest Kindergarten	Kindergarten
17.07.		Ausweichtermin Gründungsfest FFW Moos	
18.07.	18.00	Gemeinderatssitzung	Rathaus

August

13.08.		AH-Radtour mit der ganzen Familie	Grieshaus
15.08.		Mariä Himmelfahrt	Pfarrkirche
		Verkauf von Kräuterbuschen KDFB	
27.08.		AH Asphaltturnier	

September

03.09.		AH internes Weinfest	Grafenmühle
19.09.	18.00	Gemeinderatssitzung	Rathaus

Oktober

01.10.		Erntedankgottesdienst	Pfarrkirche
		Verkauf von Erntedank-Kränzen KDFB	
16.10.	14.00	Seniorenkirda mit der Mooser Blosn	MZH
17.10.	18.00	Gemeinderatssitzung	Rathaus
23.10.	15.00	Premiere Singspiel Sommerglückstraum mit AchorD	MZH

Vorschau

04.12.		Isarkofener Bachweihnacht	Feuerwehrhaus
--------	--	---------------------------	---------------

Herzlichen Dank an alle Vereine für die zahlreichen Beiträge in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes, sowie für die termingerechte Einreichung der Veranstaltungen.

Gutes Gelingen und DANKE für eure wertvolle Arbeit in unserer Gemeinde!



Das nächste Gemeindeblatt erscheint voraussichtlich im Oktober 2022
Redaktionsschluss für Beiträge:
15. September 2022



Frühling an der Isar

Bilder von Dr. Wolfgang Schuster